



Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.  
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg  
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021  
e-mail: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)  
[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

## Inklusion mit Sitzvolleyball

TV Ingersoll Bühl mit Platz 3 · Nachwuchs in Baden-Württemberg  
· Sitzvolleyball in Walldorf · LBS Cup Beachvolleyball 2014 · Neue  
D-Trainer · Jugend trainiert für Olympia · Ostercamp in Heidelberg ·  
Bilder der NVJ-Meister und Pokalsieger · Tabellen aller Ligen ·  
Ergebnisse außerordentlicher Verbandstag 2014 · NVV-Meisterteams  
aus Sinsheim, Rohrbach und Heidelberg



**Beach Champ VLS 300**  
 Offizieller Spielball der Olympischen Spiele  
 Rio de Janeiro 2016

**NEU**  
**2014**



**Brink-Reckermann**  
 Limited Edition -  
 nur in Deutschland erhältlich.



**Beach Brazilio**  
 Sonderauflage -  
 nur in Deutschland erhältlich.

**MIKASA**  
 IN GERMANY BY  
**HAMMER SPORT AG**

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!  
 HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731-974 88-0  
 Fax: 0731-974 88-40

[www.mikasa.de](http://www.mikasa.de)  
[www.hammer-sport.de](http://www.hammer-sport.de)

[info@mikasa.de](mailto:info@mikasa.de)

## Editorial

### Tag des Volleyballs am 6. Januar 2015

Das NVV-Präsidium hat am Dreikönigstag 2015 den

„Tag des Volleyballs ausgerufen“.

In der Großsporthalle in Bretten sollen am 6. Januar 2015 alle Bereiche des NVV präsent sein und vielfältige Angebote in Theorie und Praxis machen.

Jugend, Freizeit-Mixed, Bundesliga, Top-Trainer, Informationen, Mitmachangebote, Sitzvolleyball, Vereinsentwicklung, Schiedsrichter, Kadertraining, Ehrenpreise, 4:4, 2:2 .....

Volleyball bietet eben ein breites Spektrum an Möglichkeiten, es zu betreiben. Und die wollen wir alle abbilden und damit nicht nur Werbung für Nicht-Volleyballer machen, sondern auch die interne Kommunikation zwischen den einzelnen Bereichen fördern.

Außen vor bleiben wird nur Beachvolleyball, denn Sand in die Halle schütten, das geht dann doch zu weit. Obwohl? Wir werden die Vereine rechtzeitig infor-

mieren, was am 6. Januar auf dem Programm stehen wird. Für Vorschläge sind wir natürlich offen.

Die Veranstaltung soll nicht nur einmalig durchgeführt werden, sondern sich zu einer NVV-Institution entwickeln.

### Bühler Erfolge

Mit dem Erreichen der Play-Off Halbfinalspiele und dem ehrenvollen Ausscheiden gegen den späteren deutschen Meister aus Berlin, hat der TV Bühl erneut eine glänzende Saison hingelegt.

Danke an das Team um den Erfolgcoach Ruben Wolochin und den Manager Jorgo Vlachoannis, die uns damit viel Freude gemacht haben.

Mit großer Vorfreude erwarten wir die neue Spielzeit.

### Beachvolleyball

Der Höhepunkt im Beachsommer: das Finale im LBS Cup Beachvolleyball am 2. und 3. August in Heidelberg.

### Sitzvolleyball

In Walldorf fand Ende April eine Demo-Veranstaltung im Sitzvolleyball statt. Bundestrainer Rudi Sonnenbichler, Sinsheim, hat zusammen mit „Anpff ins Leben“ eindrucksvoll gezeigt, was für ein tolles Spiel die Variante auf dem Hallenboden ist. Absolut spannend, spektakulär, attraktiv.

Sitzvolleyball als Alternative für kniegeschädigte Volleyballer? Eindeutig ja.

Weiterhin Volleyball, weiterhin Mannschaftssport, weiterhin Gemeinschaftserlebnis, nur mit weniger Sprungbelastung. Mal schauen, wie sich das entwickelt ...

### Außerordentlicher Verbandstag

Die aktuellen Informationen zum neuen Einzelbeitrag nach dem einstimmigen Beschluss des außerordentlichen Verbandstages finden Sie in diesem Heft.

*Holger Schell*, Redakteur ViN

## IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV).

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer

Redaktionsanschrift: NVV Geschäftsstelle, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, E-Mail: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)

Bankverbindung: Konto Geschäftsstelle 50022994 SPK Heidelberg, BLZ 672 500 20,

Layout Titelseite & Titelstory: Angel Ponz ([ponz.design](http://ponz.design))

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Druck & Vertrieb: City-Druck Heidelberg, Lang Industrie Dienst GmbH Leimen

Auflage: 1.300 bei sechs Ausgaben jährlich

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Zusätzliches Abo: Euro 13,- /Jahr. Infos über Geschäftsstelle.

Redaktionsschluss der sechs Ausgaben: 15. Januar, 15. März, 15. Mai, 15. Juli, 15. September, 15. November.



*volley. wie sonst?*

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Partneranzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
Organisation	4-5
NVV amtlich	6-8
Sportjugend: Lotto Award	9
1. Bundesliga TV Bühl	10
Schiedsrichter	11
Sitzvolleyball	12-13
NVV-Meisterteams	14-17
LBS Cup Beachvolleyball	18
Lehrwesen	19-20
Ostercamp	22-23
Ba-Wü.-Auswahlen	24-27
Ba-Wü. Spielserie/Bambinis	28-29
NVJ-Meister & Pokalsieger	30-31
RM Jugend	32
Tabellen	34-40
Termine, Kontakte, Pinnwand	25-26

## Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:  
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr  
sowie nach Vereinbarung.  
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,  
06221-314222, E-Mail  
nvv@volleyball-nordbaden.de,  
www.volleyball-nordbaden.de.  
Bankverbindung NVV bei Sparkasse  
Heidelberg: IBAN DE33 6725  
0020 0050 0229 94,  
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB, .

## Redaktionstermin Ausgabe 4/14:

Donnerstag, 15.07.2014.

## ViN Online

Das ViN bereits eine Woche vor dem Erscheinen des gedruckten Heftes online auf der Homepage im Downloadbereich abgelegt!

## Ostercamp

Von Dienstag, 10.06. bis Freitag, 13.06.2014 findet das Beach-Camp in Ladenburg statt. Anmeldung: [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

## NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 310 (DVV 1)
- MVA 350 SL (gewichtsreduziert)
- SV 3 (gewichtsreduziert)
- MG School Pro
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT 30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter [www.mikasa.de](http://www.mikasa.de). Dem NVV steht nur ein begrenztes Kontingent an Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich vor einer Bestellung bei der Geschäftsstelle. Preise für NVV Vereine auf Anfrage!

## Offizieller NVV Spielball

In allen NVV-Ligen sind in der Saison 14/15 zugelassen:

- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
  - MIKASA MVA 300 (DVV 1)
  - MIKASA MVA 310 (DVV 1)
- Spielbälle OL Baden: MVA 200 & 300. Ab der Regionalliga ist nur der MVA 200 zugelassen.

## Konto NVV-Schiedsrichterwesen

Der NVV hat ein eigenes Konto für alle Schiedsrichterlehrgänge eingerichtet. Ab sofort sollen die Vereine die Gebühren für Schiedsrichter nur noch dorthin überweisen:

**NVV-Schiedsrichter**  
**DE11 6725 0020 0009 2067 60**

## Camps 2014

10.06.-13.06. in Ladenburg/Beach  
04.08.-08.08. in Viernheim/Beach  
27.10.-31.10. in Sinsheim

## Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internationalen Spielberichtsbogen. Ein Block mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

## Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV-Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann an den NABU weitergeleitet. Mit den Beträgen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

## Passfreigabe

In der Bundesspielordnung des DVV wurde der Punkt 8.1.5 neu geregelt: Spielerpässe, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, müssen vom abgebenden Verein nicht mehr freigegeben werden.

Das heißt im konkreten Fall, dass Pässe, die bis zum 30.06.2013 gültig waren, ab sofort keine Freigabe des alten Vereins mehr benötigen. Das betrifft natürlich auch alle Pässe, die vor 2013 abgelaufen sind.

## Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebeband (Rolle zu 66m mit 5 cm Breite) zum Abkleben der Spielfelder bei U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

## ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Beziehungsanschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.

## Informationen Passstelle

Bitte beachten, dass für **jeden** Passantrag (gelb & weiß) eines Jugendlichen **immer** das NVV Formular mit der Erlaubnis der Eltern einzureichen ist!

Bitte Anfragen zum Bearbeitungsstatus von Pässen per E-Mail immer konkret machen, d.h. mit Namen der Passanträge. Wir können sonst keine Auskunft geben.

## Schiri-Fobis 2014

Liebe Schiedsrichtervereinsvertreter,  
nach dem es zu ein paar Problemen bei der Kommunikation der diesjährigen Modalitäten der Schiedsrichterfortbildungen gekommen ist, hier nochmal die Informationen:

Es wird einen verbindlichen Regeltest geben. Von den 16 Fragen benötigt der C-Schiri 12 richtige Antworten und der D-Schiri 10 richtige, um die Fortbildung zu bestehen und damit eine neue Jahresberechtigung zu erhalten. Diese Fragen wurden aus den Übungsfragen zur D und C Ausbildung, welche in unserer Regelecke zu finden sind, zusammengestellt. Dort findet man auch die Lösungen. Hier nochmal der Link: [http://www.volleyball-nordbaden.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=308&Itemid=1055](http://www.volleyball-nordbaden.de/index.php?option=com_content&view=article&id=308&Itemid=1055)

Ich möchte noch erwähnen, dass es uns NICHT darum geht, Schiedsrichter durchfallen zu lassen, aber wir möchten, dass der fortbildungspflichtige Schiedsrichter VORBEREITET zur Fortbildung kommt. Außerdem möchten wir natürlich das Niveau beim Pfeifen, speziell auch in den unteren/untersten NVV-Spielklassen verbessern. Dazu kann ein Blick ins aktuelle Regelwerk manchmal gar nicht schaden. Der Landesschiedsrichterausschuss sucht noch nach einer für BEIDE Seiten praktikablen Lösung, wie mit den Durchfallern des Regeltest umgegangen wird. Hierzu werde ich euch bis Ende Mai eine Lösung präsentieren.

Dann hoffe ich, dass ich die Wogen etwas glätten konnte und stehe euch gerne bei weiteren Fragen zur Verfügung. Bitte informiert eure Schiedsrichter!

*Thomas Schäfer, Landesschiedsrichterwart NVV*

## BFS Termine

Mittwoch, 02.07.2014, 19:30 Uhr, BFS-Staffeltag Nord in Eppelheim

Donnerstag, 03.07.2014, 19:30 Uhr, BFS-Staffeltag Süd in Leopoldshafen

Dienstag, 15.07.2014, Rückmeldeabschluss BFS Pokal

Sonntag, 28.09.2014, Ba-Wü.-Alsace Pokal in Molsheim (FRA)

04. - 05.10.2014, Mixed-Cup-Süd, in Thüringen

01. - 02.11.2014, Deutscher Mixed Cup, München

08. - 09.11.2014, BFS-Herbsttagung in Stuttgart

## NVV-Mitarbeiterfest

Am Freitag, 11.07.14 treffen sich die NVV-Mitarbeiter wieder zum alljährlichen Helferfest im Weingut Schäfer in Weingarten ab 18.00 Uhr.

Eine Einladung über die Geschäftsstelle dazu erfolgt noch im Juni.

## Fahrtkostenzuschuss RM Jugend

Gesamt jährlich: 3.000,00 € für RM U13-U20 aus der Jugendförderabgabe und DM je Verein 400,00 € aus NVJ-Mitteln.

Die Gesamtsumme wird durch die teilnehmenden Spieler/innen geteilt und dann an die Vereine überwiesen. Vereine, die ihre Teilnehmerzahl an der RM nicht nachweisen, erhalten die minimale Teilnehmerzahl angerechnet.

Der Nachweis (Kopie/Foto Spielberichtsbogen bei der RM) ist bis **15.07.2014** an die NVV-Geschäftsstelle [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de) zu erbringen.

## Geburtstage

14.06. Martin Rattinger, Staffelleiter 4:4, 41 Jahre  
01.07. Sven Lichtenauer, Landestrainer Ba-Wü., 53 Jahre  
03.07. Klaus Leonhard, KSRW, 60 Jahre  
09.07. Hans-Peter Pflüger, BFS-SA, 61 Jahre  
10.07. Oliver Beverst, BFS-SA, 52 Jahre  
14.07. Karin Himmelhan, KSRW, 48 Jahre  
18.07. Werner Haas, Ehrenmitglied, 86 Jahre  
22.07. Armin Springer, KSRW, 39 Jahre  
28.07. Johannes Schönau, SKV Pforzheim, 63 Jahre  
31.07. Jürgen Kraut, Verbandsgericht, 48 Jahre

## Schiedsrichterinfos

Neue A-Schiedsrichter: Waldemar Gunesch (VLW), Lothar Köstel (SbVV), Martin Tischhäusser (VLW).

Neuer A-Kandidat: Stephan Haas (VLW).

Nachdem es in den letzten Jahren viele A-Kandidaturen gegeben hat wurden die Kriterien für die Erteilung der A-Kandidatur vom BSRA neu definiert. Die A-Kandidatur soll nur noch an Schiedsrichter bzw. Schiedsrichterinnen erteilt werden, die eine absolute Perspektive für die 1. Bundesliga haben. In diesem Jahr gab es daher für den gesamten Bereich des DVV nur drei neue A-Kandidaturen und auch aus unserem Bereich wurden die alle Anträge berücksichtigt.

Es bleibt weiterhin festzuhalten, dass die A-Lizenz nicht automatisch bedeutet, in der 1. Bundesliga eingesetzt zu werden.

Mit herzlichen Grüßen

Volker Schiemenz, Regionalschiedsrichterwart Süd

# Außerordentlicher Verbandstag

## Außerordentlicher Verbandstag des NVV stellt Weichen für die Zukunft

„Der 26. März 2014 wird sicher ein Meilenstein in der Entwicklung des Nordbadischen Volleyball-Verbandes (NVV) darstellen und vielleicht auch wegweisend auf die anderen Volleyballverbände in Deutschland ausstrahlen“ so NVV-Präsident Harald W. Schoch am Ende der Veranstaltung. Mit 100% Zustimmung – ohne Enthaltung oder Gegenstimme! – wurde der Antrag des NVV-Vorstands, ab der Saison 2014/15 zusätzlich zu den bisherigen Mannschaftsgebühren für jede/n gemeldeten Spieler/in in den Damen- und Herrenligen jährlich einen Einzelbeitrag von 12,- € zu erheben, angenommen. Im

Seniorenspielverkehr fallen je Saison ebenfalls 12,- € jährlich an. Im Jugendspielverkehr wird kein Einzelbeitrag erhoben. Mit diesem Beschluss war der Einstieg in eine neue Beitragsstruktur, weg von der alleinigen Bemessung nach Mannschaftsmeldungen, geschafft. In einer konstruktiven und sachorientierten Diskussion empfanden sowohl die Delegierten der Vereine als auch die Funktionäre die Umstellung in der Beitragserhebung als zukunftsweisend und transparenter. Der Vorstand wurde zudem aufgefordert, zum Verbandstag 2016 eine umfassende Neuordnung der Beitragsstruktur vorzulegen.

Nach dem letzten Spieltag der Saison 2014/15 am 12. April 2015 wird die Anzahl der in der jeweiligen Liga gemeldeten Spieler/innen der Mannschaften erhoben und zum 1. Mai 2015 den Vereinen in Rechnung gestellt. Im Gegenzug entfällt die bisherige Gebühr für alle DVV-Spielerpässe (weiß, gelb und grün). Mit den Mehreinnahmen aus den Einzelbeiträgen werden weitere zentrale Staffelleiter und die Einführung des E-Pass-Systems finanziert. Damit werden die Vereine zukünftig organisatorisch weiter entlastet.

## Protokoll vom 26. März 2014

Protokoll des außerordentlichen Verbandstages am 26. März 2014, 69168 Wiesloch, Gaststätte TSG Wiesloch, Parkstraße 5

### Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Präsident Harald W. Schoch eröffnet als Versammlungsleiter um 19.10 Uhr den außerordentlichen Verbandstag (aoVT) 2014. Er begrüßt die Delegierten sowie die anwesenden Amtsinhaber. Sein besonderer Gruß gilt den Ehrenmitgliedern Ernst Hüglin und Hans-Peter Matheis.

### Top 2: Feststellung Stimmberechtigten, Genehmigung der Tagesordnung

Harald W. Schoch teilt mit, dass 11 Delegierte 22 Delegiertenstimmen (von 80 möglichen) wahrnehmen und 14 Stimmen der Amtsträger (von 23 möglichen) beim aoVT vertreten sind. Die Stimmenzahl beträgt damit 36. Er stellt fest, dass der aoVT form- und

fristgerecht einberufen wurde. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### Top 3: Antrag auf Änderungen der Finanzordnung

Harald W. Schoch erläutert, warum der NVV-Vorstand zur Refinanzierung des DVV Projektes „Rio 2016“ den aoVT einberufen hat. Er schildert die Intensionen des NVV-Vorstands, die Beitragsstruktur grundlegend umzustellen. Nach ausführlicher und umfassender Diskussion stellt er den als Tischvorlage vorliegenden Antrag in unveränderter Form zur Abstimmung.

Für den Antrag abgegeben werden 36 Ja-Stimmen bei keiner Gegenstimme. Damit ist der Antrag einstimmig angenommen worden. Der aoVT legt fest, dass der neue Einzelbeitrag dann erstmals zum 01.05.2015 auf Basis der Meldungen der Spielrunde 2014/15 erhoben werden wird.

### Top 4: Verschiedenes

- Martin Rattinger bittet den Vorstand, ein Infoblatt mit den Argumenten für die neue Beitragsstruktur zu entwerfen. Dieses kann dann von den Vereinsvertretern zur Erläuterung gegenüber deren Mitgliedern verwendet werden.
- Thomas Arndt regt an, auch für die Spieler im Mixed-Bereich eine ähnliche Regelung zu finden.

Harald W. Schoch dankt den Anwesenden für die überaus konstruktive Mitarbeit und schließt den außerordentlichen Verbandstag 2014 um 20.30 Uhr.

Protokolliert: Holger Schell, Geschäftsführer

**Für die Richtigkeit: Harald W. Schoch, Präsident**

## Hintergrund:

Bei den Olympischen Spielen in London 2012 war der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) der erfolgreichste Ballspielsportverband. Dennoch wurden vom Bundesinnenministerium (BMI) Mittelkürzungen vorgenommen.

Mit den vorhandenen Mitteln kann der DVV aber seinen Aufgaben im Spitzensport nicht in vollem Umfang nachkommen. Beim DVV-Hauptausschuss im November 2013 beschlossen die Landesverbände, dass weiterhin Spitzenvolleyball gefördert werden soll und zwar bei den Damen, den Herren und im Nachwuchsbereich und in beiden Bereichen Halle und Beach.

Für das Projekt „Rio 2016“ – Teilnahme an den Olympischen Spielen mit Damen und Herren in Halle und Beach – werden Mittel in Höhe von 500.000 € für die Jahre 2014-2016 benötigt.

Der NVV vertritt 3,14 % der Gesamtmitgliederzahl des DVV, damit muss er einen 3,14 % großen Anteil an der Finanzierungssumme (ca. 16.000 €) aufbringen. Diese Summe kann der NVV entweder aus seinen Rücklagen nehmen oder durch Beitrags- und Gebührenerhöhungen auffangen. Die Rücklagen wären in absehbarer Zeit aufgebraucht. Dies würde eine weitgehende Handlungsunfähigkeit bedeuten. Gestaltungsmöglichkeiten oder eine weitere Jugendförderung wären nicht mehr möglich. Zudem könnten sich auch öffentliche Mittel weiter verringern, was die finanzielle Lage dann ganz prekär machen würde.

Die Einnahmen des NVV aus den Mannschaftsgebühren entwickelten sich in den letzten sieben Jahren stark rückläufig (-20%). Dies lag zum einen daran, dass der NVV seine Beiträge seit 10 Jahren nicht erhöht hatte und zum anderen an den sinkenden Mannschaftsmeldezahlen.

Gleichzeitig sind die Ausgaben weiter angestiegen (Lehrgänge, Fahrtkosten, Mieten, Personal).

Der Vorstand entwickelte deshalb Überlegungen für einen kompletten Strukturwechsel bei der Beitragserhebung: Weg von Mannschaftsgeldern – hin zu Einzelbeiträgen der aktiven Spieler und Spielerinnen (Lizenzgebühr). Bei einer statistischen Erhebung zur Saison 2013/14 bestätigte sich die Vermutung, dass es zwar weniger Mannschaften gibt, dafür aber in jeder Mannschaft immer mehr Spieler (Durchschnitt Männer 15,3 und Frauen 14,3 pro Mannschaft) gemeldet sind.

Aus diesen Überlegungen heraus, schlug der Vorstand dem außerordentlichen Verbandstag vor, anstelle der bisherigen Passgebühr einen Einzelbeitrag pro gemeldetem/r Spieler/Spielerin von 12,- € pro Jahr (incl. Spielerpass bzw. E-Pass) zu erheben.

Grundsätzlich war sich der Vorstand mit den Delegierten einig, dass der Betrag noch zu niedrig angesetzt sei, es aber kaum vermittelbar sein würde, komplett die bisherigen Mannschaftsgebühren sofort durch den Einzelbeitrag zu ersetzen. Mit dem Vorschlag sollte aber der Einstieg in ein neues System geschafft werden.

Eine Erhöhung der Mannschaftsgebühren war schon deshalb unvermeidlich, weil der NVV teilweise höhere Abgaben je Mannschaft an den DVV hat, als er vom jeweiligen Verein einnimmt.

Für die Vereine ist das neue Verfahren transparenter nachzuvollziehen und vor allem kann – und sollte! – diese Lizenzgebühr nachvollziehbar auf die einzelnen Mitglieder umgelegt werden. Einen Euro je Monat fürs Volleyballspielen in einer Liga sollte jedem Volleyballspieler vermittelbar sein.

Insgesamt sieht der Vorstand den Volleyballsport in den nächsten Jahren gefordert, hier mit anderen sportlichen, kulturellen oder sozialen Institutionen Schritt zu halten und sich nicht unter Wert zu verkaufen. Musikschulen als Beispiel haben deutliche höhere Beiträge für deutlich

kürzere Angebotszeiten. Vom Kinobesuch oder ähnlichen Eintrittskosten einmal ganz abgesehen.

Eine Vereinsmitgliedschaft für Jugendliche unter 10,- Euro monatlich und der Möglichkeit, mehrere Stunden wöchentlich betreute und qualifizierte Sportangebote wahrzunehmen, kann nicht kostendeckend sein. Und die Erwartungshaltung der Eltern an die Vereine wird – gesellschaftlich bedingt – zukünftig weiter ansteigen, auch bei (zu) niedrigen Beiträgen. Im Basketball sind diese jährlichen Saisongebühren in derzeitiger Höhe von 20,- € schon seit vielen Jahren üblich.

Mit dieser Umstellung ist der NVV Vorreiter einer Entwicklung, die im Volleyball auch von den anderen Landesverbänden übernommen werden könnte und damit den DVV wieder auf finanziell gesunde Beine stellen würde.

Ein DVV Beitrag von 10,- € jährlich je gemeldetem Spieler – bei kompletter Streichung der Mannschaftsgebühren – wäre hier ein Modell für die Zukunft.

Innerhalb der Landesverbände wurde eine Kommission gegründet, die neue Beitragsstrukturen für den DVV entwickeln soll. Neben den Geschäftsführern aus Bayern und Hamburg ist auch NVV-Geschäftsführer Holger Schell Mitglied dieser Arbeitsgruppe.

# Bezirkstag Nord

## Bericht des Bezirksvorsitzenden



Wie alle Jahre zuvor ist der anstehende Bezirkstag wieder der Moment, die Vereine im Bezirk Nord über das letzte abgelaufene Spieljahr zu informieren, eine kurze Bilanz zu ziehen und auch einen kleinen Ausblick auf die Zukunft zu geben. Die Tätigkeiten von den anderen Präsidiumsmitgliedern für den Bezirk werden ja erst in den Berichten der dafür zuständigen Ressortleiter zum nächsten Verbandstag 2016 erscheinen, so dass man hier noch einige Zeit auf ihre Berichte warten muss. Im Spielwesen ist die Runde 2013/14 in der Halle für alle Mannschaften des Bezirks inzwischen abgeschlossen, die vorsorglichen Relegationsspiele fanden am 10. Mai in Heidelberg statt. Der Landesspielausschuss wird sich am 23. Mai treffen und die Staffeleinteilungen für den gesamten Verband festlegen und diese bis spätestens 26. Mai auf der Homepage vom NVV veröffentlichen, so dass sich die Vereine schon vor dem Bezirkstag darüber informieren können. Da es aber auch nach dem offiziellen Termin vom 15. Mai noch zu verspäteten An-, Um- oder Abmeldungen von Mannschaften kommen kann, ist es möglich, dass es durchaus noch kurzfristige Veränderungen in den Staffeleinteilungen geben kann.

Die Mannschaften, die in unserem Bezirk Staffellemeister oder Pokalsieger geworden sind, werden dafür wie jedes Jahr auf dem Bezirkstag geehrt. Dieser Bezirkstag ist am 3. Juni 2014 in Schwetzingen ab 19.00 Uhr im Vereinsheim des TV Schwetzingen, wozu ich neben den zur Teilnahme verpflichteten Vereinen alle weiteren Interessierten herzlich gerne einlade, ihn

zu besuchen. Dort wird auch offiziell die Einteilung aller Spielklassen für unseren Bezirk zur neuen Spielrunde 2014/15 bekannt gegeben.

Eine Aufgabe war in diesem Spieljahr die vielen Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte zum 50 jährigen Jubiläum unseres Verbandes. Aber auch die Not des Deutschen Volleyball Verbandes für die Finanzierung der Nationalmannschaften zum Projekt Olympia Rio 2016 sorgte kurz vor dem Jahreswechsel für weitere Arbeit, die zu der Änderung der Finanzordnung auf einem außerordentlichen Verbandstag am 26. März in Wiesloch führte, der die Einführung einer Lizenzgebühr für die an der Runde 2014/15 teilnehmenden Spielerinnen und Spieler mit 100 % Zustimmung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen beschloss. Weiterhin gab es für den Vorstand des NVV die Aufgabe, bis zum nächsten Verbandstag 2016 eine umfassende Neuordnung der Beitragsstruktur des Verbandes vorzulegen. Meine Tätigkeiten für den Bezirk und Verband war überwiegend durch die Sitzungen des Präsidiums, den weiteren Veranstaltungen auf Bezirks- und Verbandsebene und durch die Vertretung des NVV bei Vereinsveranstaltungen geprägt. Ich möchte mich auch wieder bei allen Vereinsvertretern und Verbandsfunktionären für ihre Mitarbeit und Unterstützung des Volleyballsports im Bezirk und Verband bedanken.

Mit sportlichem Gruß

*gez. Thomas Arndt*

## Bezirkstag Nord

03.06.2014, Beginn 19.00 Uhr,  
TV Schwetzingen, Vereinsheim  
TV Schwetzingen, Hockenheimer  
Landstr. 3, 68732 Schwetzingen

### Tagesordnung Bezirkstag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung Protokoll BT 2013
3. Bericht Vorsitzender
4. Aussprache über den Bericht
5. Ehrung Meister, Pokalsieger
6. Staffeleinteilung Runde 14/15
7. Ort des Bezirkstages 2015
8. Verschiedenes

*gez. Thomas Arndt, Vorsitzender*

## Bezirkstag Süd

05.06.2014, Beginn 19.00 Uhr,  
TUS Rüppurr, Vereinsheim TUS  
Rüppurr, Steinmannstr. 1, 76199  
Karlsruhe-Rüppurr

### Tagesordnung Bezirkstag:

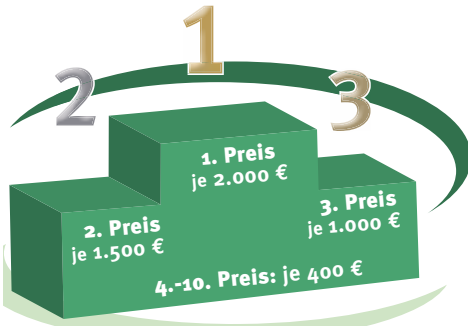
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung Protokoll BT 2013
3. Bericht Vorsitzender
4. Aussprache über den Bericht
5. Ehrung Meister, Pokalsieger
6. Staffeleinteilung Runde 14/15
7. Ort des Bezirkstages 2015
8. Verschiedenes

*gez. Carolin Faller, Vorsitzende*



## Das gibt es zu gewinnen

In 12 Regionen des Landes werden jeweils 10 Preisträger ermittelt. Über die Vergabe der Förderpreise entscheidet eine unabhängige Jury.



Unter den 12 Regionalsiegern wird ein **Landessieger** ermittelt, der ein **zusätzliches Preisgeld von 4.000 Euro** erhält. Der Gewinner wird bei der Siegerehrung bekannt gegeben.

Für besondere Aktionen, die aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreifen, kann die Jury einen mit 1.200 Euro dotierten **Sonderpreis** vergeben. Themenbeispiele sind unter „Kriterien der Prämierung“ aufgelistet. Es werden bis zu 7 Sonderpreise vergeben.

Die Jury behält sich vor, die Anzahl der Preise entsprechend zu reduzieren, falls in einer Region weniger als 10 Bewerbungen eingehen, die den Kriterien entsprechen. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## LOTTOAWARD Sportjugend-Förderpreis 2014

Ein Wettbewerb der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Baden-Württembergischen Sportjugend im Landessportverband Baden-Württemberg, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und mit freundlicher Unterstützung des EUROPA-PARK, Deutschlands größtem Freizeitpark, in Rust bei Freiburg.



## LOTTOAWARD Sportjugend-Förderpreis 2014



Der Wettbewerb für Sportvereine aus Baden-Württemberg

Preise im Gesamtwert von **100.000 Euro** zu gewinnen.

**6.000 Euro** Preisgeld für den Landessieger



## Die Idee

Eine der wichtigsten gesellschaftspolitischen Aufgaben ist es, Kinder und Jugendliche auf ihre Zukunft vorzubereiten. Tugenden wie Solidarität, Teamgeist und Fairplay können unsere Kinder nicht aus Büchern lernen, sondern nur durch praktische Erfahrungen. Den Sportvereinen kommt dabei eine ganz besondere Aufgabe zu.

Sie fördern die Kreativität. Sie stärken den Leistungswillen. Sie vermitteln Kindern und Jugendlichen das Selbstbewusstsein, das sie für einen verantwortungsvollen Umgang mit sich und ihrer Umwelt brauchen.

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg hat es sich zum Ziel gesetzt, die Sportvereine bei dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen und die Bedeutung der Vereinsjugendarbeit im öffentlichen Bewusstsein stärker hervorzuheben.

Um baden-württembergische Vereine mit vorbildlicher Jugendarbeit auszuzeichnen, wurde der LOTTO Sportjugend-Förderpreis ins Leben gerufen. Seit 1998 schreibt das Unternehmen den Wettbewerb in Zusammenarbeit mit der Baden-Württembergischen Sportjugend und dem Kultusministerium aus.

## Wer kann mitmachen?

- Sportvereine, die in den Mitgliedersportbünden/ Sportfachverbänden des Landessportverbandes Baden-Württemberg organisiert sind.
- Pro Verein ist eine Bewerbung zugelassen, bei Mehrspartenvereinen eine Bewerbung pro Abteilung.
- Sportfachverbände und Sportkreise sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Kooperationsprojekte mit Sportvereinen werden jedoch zugelassen.



## Kriterien für die Prämierung

Prämiert werden Aktionen der Vereinsjugendarbeit aus den Jahren 2013 oder 2014, die einfach pflügg, außergewöhnlich und bemerkenswert sind.

Sonderpreise werden vergeben an Projekte, die sich in besonderer Weise mit aktuellen gesellschaftlichen Themen befassen wie beispielsweise:

- Integration durch Sport
- Einbindung von Jugendlichen in die Vereinsarbeit und Förderung des Ehrenamts
- Bewegungsmangel und gesunde Ernährung
- Aktionen gegen Gewalt
- Aktionen zur Suchtprävention
- Aktionen zum Umwelt- und Naturschutz

## Die Bewerbung

Bewerbungsformular ausfüllen und mit einer Dokumentation (Projektbeschreibung oder -präsentation, Fotos, Presseberichte, Film etc.) senden an

Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg  
„LOTTO Sportjugend-Förderpreis 2014“  
Nordbahnhofstraße 201  
70191 Stuttgart

Infos zum Wettbewerb und Downloads gibt es im Internet unter [www.sportjugendfoerderpreis.de](http://www.sportjugendfoerderpreis.de).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Baden-Württembergischen Sportjugend (0711/28077-861, E-Mail: [b.roeber@lsbw.de](mailto:b.roeber@lsbw.de))

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2014. Es gilt das Datum des Poststempels. Die Gewinner werden im März 2015 benachrichtigt. Die Prämierung findet voraussichtlich am 16. Mai 2015 im Europa-Park in Rust statt.



Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.sportjugendfoerderpreis.de](http://www.sportjugendfoerderpreis.de)

**Der Nordbadische  
Volleyball-Verband  
gratuliert dem**



**zur herausragenden  
Saison 2013/2014**

- Viertelfinale im CEV-Cup
- Halbfinale im DVV-Pokal
- 3. Platz Deutsche Meisterschaft

Wir haben uns über die tollen Spiele, die großartige Stimmung in der Großsporthalle und die vielen begeisterten Fans sehr gefreut und fiebern schon jetzt der nächsten Saison entgegen.

Unser Dank gilt allen Menschen, die in Bühl für diese Erfolge hart gearbeitet haben, allen voran Manager Georgios Vlachojanis.

**Vamos Bisons!**



# Schiedsrichter Personalities

## Verabschiedung von Volker Schiemenz als aktiver Bundesliga-Schiedsrichter

Am 26.04.2014 fand in Dresden das erste Play-Off-Finalspiel der Bundesliga (Frauen) zwischen dem Dresdner SC und den Roten Raben Vilsbiburg statt. Hier wurde der 1. Schiedsrichter und gleichzeitig unser Regionalschiedsrichterwart Volker Schiemenz in der ausverkauften Margon-Arena vor 3000 Zuschauern offiziell verabschiedet. Der zu ehrende 1. Schiedsrichter aus Weil am Rhein wirkte bei der offiziellen Vorstellung der Beteiligten ein wenig überrascht, als der Hallensprecher über das Mikrofon erklärte: „Heute machen wir das mit der Vorstellung einmal anders, als normalerweise üblich.“ Die Vorstellung der Schiedsrichter fand dann ausnahmsweise in umge-

kehrter Reihenfolge statt, damit Volker Schiemenz zuletzt vorgestellt und geehrt werden konnte.

Der dafür aus Berlin angereiste Bundesschiedsrichterwart André Jungen dankte Volker Schiemenz unter dem herzlichen Applaus der Zuschauer mit einer Urkunde und der Ehrung für über 500 geleistete Bundesligaspiele in den vergangenen 26 Jahren (1988-2014).

Nach den Glückwünschen von Wolfgang Söllner (Präsident des Sächsischen Sportverbandes Volleyball, SSVB) überreichte Michael Schöner (Nordbaden) einen Präsentkorb. Dieser persönlich zusammengestellte Präsentkorb ist der stellvertretende Glückwunsch und der Dank seiner drei

Landesverbände (Nordbaden, Südbaden, Württemberg) und beinhaltet verschiedene Genüsse des Lebens in Form von Speis und Trank nach dem Motto „Neue Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“ und „Dinge, die es für ein zufriedenes Leben braucht.“ Für zukünftige Sehnsüchte wurde ihm vorsorglich noch eine rote Pfeife mit in den Korb gelegt.

Volker Schiemenz wird dem Volleyball weiterhin als Regionalschiedsrichterwart in Baden-Württemberg erhalten bleiben, und seine Erfahrung als Beobachter und Ausbilder an nachfolgende Schiedsrichter(innen) weitergeben.

*Michael Schöner/Daniela Klotz*



Verabschiedung von Volker Schiemenz (2.v.l.) durch: André Jungen (li.), Michael Schöner (2.v.r.) und Wolfgang Söllner. Foto: Holger Schulze, A.F.B. media GmbH.

# Sitzvolleyball

## Gelunge Demo-Veranstaltung in Walldorf

Menschen bewegen, möglichst viele – das möchte Rudi Sonnenbichler, Trainer der Sitzvolleyball-Nationalmannschaft. Am Nachmittag des 27. April gelingt ihm das. Anpff ins Leben e.V. hat eingeladen zu einem Sitzvolleyball-Event zum Mitmachen – und so spielen viele Menschen zum ersten Mal Sitzvolleyball, pritschen und baggern, egal ob mit oder ohne Handicap, gemeinsam in einem Team.

Die international erfolgreiche Nationalmannschaft hat an diesem Wochenende in der Schulsporthalle in Walldorf trainiert, den Blick schon fest auf die WM im polnischen Elblag gerichtet, die vom 14. bis 22. Juni dort stattfinden wird. Am Sonntag Nachmittag aber konnte mitgemacht werden. Ermöglicht hat diese Veranstaltung als Förderer des Sitzvolleyballs auch die Volksbank Kraichgau. Gerald Barth, Marketing-Leiter der Volksbank Kraichgau, zieht sich spontan ein Trikot über, um beim Schnuppertraining mitzumachen.

Anton Nagl, 1. Vorsitzender von „Anpff ins Leben“, tut es ihm gleich, ebenso Stefanie Ullrich, die das Projekt „Sport für Amputierte“ leitet. Ihrem Beispiel folgen im Laufe dieses beeindruckenden Nachmittags noch viele Interessierte.

Rudi Sonnenbichler sieht die Veranstaltung als Auftakt zur Etablierung einer Sitzvolleyball-Mannschaft in der Metropolregion Rhein-Neckar. Sitzvolleyball ist, so sagt er „ein Spiel ohne Grenzen“. Jeder kann mitmachen, und niemand ist benachteiligt. Weder die Menschen nach einer Amputation oder mit angeborenen Gliedmassen-Fehlbildungen, noch die mitspielenden „Zweibeiner“. Das Spiel erfordert eine hohe Konzentration und Körperbeherrschung. Es wird schnell gespielt. Gerald Barth steht jetzt am Spielfeldrand. „Höchsten Respekt“ habe er vor den Spielerinnen und Spielern.“ „Die Bewegungsabläufe sind sehr ungewöhnlich“ Da sei niemand unterfordert. Er merkt schmun-

zelnd an, dass er wohl noch Buffs spendieren müsse für die zukünftige Mannschaft. Sitzvolleyball spielt man zwar im Sitzen – jedoch: „Es ist furchtbar anstrengend. Macht aber auch Riesenspaß.“

Mitten in der Halle steht Rudi Sonnenbichler. Ihm „geht das Herz auf“ sagt er ins Mikrofon. Er sieht die Spielfreude und die Begeisterung in den Gesichtern der Menschen mit und ohne Handicap. Er möchte diesen Mannschaftssport aus der Nische holen, in der er sich noch immer befindet. Seiner Meinung nach wird hier alles kombiniert: Spiel, Sport, Spaß und soziales Miteinander.

Diana Schütz von „Anpff ins Leben“ spielt gemeinsam mit den jungen Fußballern des VfR Walldorf 1996 e.V. in einem Team. Jan Hagen spricht auch im Namen seiner Teammitglieder Jan, Patrick und Ulas: „Hat richtig Spaß gemacht“ und „Cooles Erlebnis!“ Und das, obwohl sie



Alle Teilnehmer an der Sitzvolleyball-Demonstration in Walldorf. Foto: Anpff ins Leben.



## Weitere Informationen zum Sitzvolleyball und „Anpiff ins Leben“

Zunächst einmal ein Video von der Veranstaltung vom 27. April:

<http://www.lokalmatador.de/video/e6b0bd59557b4ce2879e270cfd36d584/Nachrichtenwalldorf-sitzvolleyball-zum-reinschnuppern>

Hier die Anmeldung über Anpiff ins Leben e.V. zum Sitzvolleyball:

<http://www.anpiff-ins-leben.de/ueber-anpiff/sport-fuer-amputierte/sport-fuer-amputierte/sitzvolleyball.html>

ausgerechnet ihre Beine und Füße nicht benutzen durften in diesem Spiel. Sie können es sich durchaus vorstellen, wieder an einem Sitzvolleyball-Training teilzunehmen.

Das würde Thomas Renger, Nationalspieler, aktiv bei Bayer Leverkusen, sicher gerne hören. Jugendliche sind seiner Meinung nach besonders schwer zu erreichen. Er wünscht sich, dass jede Schule eine Mannschaft bekommt. Es ist schwer hier in Deutschland, Sitzvolleyball bekannter zu machen. Das liegt schon daran, dass es für Sponsoren wenig attraktiv ist. Sogar die Prothesen werden abgelegt, es wird kein Hilfsmittel benötigt.

„Wir haben auch zu wenig Spieler, um Aktionen zu organisieren.“ Darum ist er froh, dass an diesem Frühlings-Sonntagnachmittag viele Menschen den Weg in die Schulsporthalle von Walldorf gefunden haben.

Jochen Wier hat es mit seiner Mehrfachbehinderung - er hat durch einen Unfall beide Füße und einen Arm verloren – viel Spaß gemacht. Teamfähigkeit beweisen, noch dazu in einem Team mit Menschen mit und ohne Handicap, das hat ihm gut gefallen. „Ich werde meine Freunde ermuntern mitzumachen. Es gibt da einige, die Knie- oder Rückenprobleme haben. Da ist Sitzvolleyball genau das Richtige!“

Ein wenig außer Atem sind auch Annika Ziegler und Jana Tecklenburg, Sonderschullehreranwärterinnen von der Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd. „Es hat richtig viel Spaß gemacht!“ Auch sie staunen über die für sie neuen Bewegungsabläufe. Sie freuen sich darauf, dass demnächst an der Schule vom Nationaltrainer Sonnenbichler ein Schnuppertraining stattfinden wird. Eine Sitzvolleyball-AG gibt es dort schon, die mit viel Begeisterung angenommen wird.

Mit großen Augen schaut der kleine Simon von der Tribüne aus zu. Er spielt selbst Volleyball und staunt, dass Menschen mit Handicap so viel Spaß haben können.

Die Liste der Interessenten für ein Sitzvolleyball-Team füllt sich. Salome Hermann, die seit Januar Sitzvolleyball trainiert, trägt sich erfreut ein: „Ich bin mit dem Frauen-Sitzvolleyballteam für die WM nominiert. Und ich habe so wenig Gelegenheit zum Trainieren.“ Die Entfernungen zu den Trainingsorten sind oft zu groß. Salome hofft darum sehr auf ein Team in erreichbarer Nähe.

Am Ende ist sich Rudi Sonnenbichler ganz sicher: „Bisher war die Region eine Diaspora in Sachen Sitzvolleyball. Das wird sich jetzt ändern.“



Voller Einsatz garantiert. Foto: Anpiff ins Leben.



# NVV-Meisterteams 2014

## SV Sinsheim Meister der Dritten Liga Süd

Die 1. Damenmannschaft des SV Sinsheim durfte sich auch in der Saison 2013/2014 über einen besonderen Erfolg freuen. Die Mannschaft errang die Meisterschaft 2013/2014 in der 3.Liga Süd. Es ist auch deshalb ein besonderer Erfolg, weil die Mannschaft nun in der dritten Saison in Folge jeweils eine Meisterschaft errungen hat. Es ist dies natürlich auch der Erfolg der langjährigen Arbeit der Verantwortlichen in Abteilung und Verein für den Volleyballsport in Sinsheim. Endlich ist der SV Sinsheim, nach den negativen Ereignissen wie Abstieg aus der 1.Liga und Abmeldung der Lizenzmannschaft, wieder in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Die sportliche Entwicklung des Vereins ist wieder in positive Bahnen gelenkt.

Die Mannschaft und das Trainergespann haben eine tolle Saison gezaubert. Mit 12 Siegen und 4 Niederlagen wurde der 1. Platz knapp vor der Konkurrenz aus Holz verteidigt. Das Damenteam ist eine gelungene Mischung aus erfahrenen Erstligaspielerinnen und jungen hoffnungsvollen Talenten. Die Mannschaft hat sich in 3 Jahren stetig nach vorn entwickelt und gesteigert. Es wurde vom Trainer Waldemar Borgert eine homogene Mannschaft

geformt, in der es einfach stimmt. Ohne diesen Teamgeist und das kompakte Auftreten wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

Die hoffnungsvollen Talente wurden beim SV Sinsheim ausgebildet und auf hohes sportliches Niveau gebracht. Es beweist sich erneut die sehr gute Jugendarbeit beim SVS, die so langsam wieder zu alter Blüte aufwächst.

Die Saison 2013/2014 war auch gekennzeichnet von einer breiten Unterstützung durch die Fans und Anhänger. So waren bei den Heimspielen stets über 200 Zuschauer und mehr in der Realschulhalle, um die Mannschaft zu unterstützen. Ein Wehrmutstropfen ist jedoch auch in diesen Siegestrunken gefallen. Der Verein musste auf einen Aufstieg in die 2. Bundesliga verzichten. Diese Entscheidung ist natürlich allen Verantwortlichen sehr schwer gefallen, aber sie war aufgrund der finanziellen und organisatorischen Situation unumgänglich und notwendig. Die Vereinsführung hat dabei ihre Verantwortung gegenüber dem Verein und seinen Mitgliedern über eine Entscheidung für ein riskantes sportliches und finanzielles Abenteuer gestellt.

Nun wird die Mannschaft auch in der Saison 2014/2015 in der Dritten Liga Süd antreten. Die sportlichen Ziele für diese neue Saison werden von der Mannschaft und den Vereinsverantwortlichen gemeinsam formuliert. Der SV Sinsheim hofft natürlich, dass seine 1. Damenmannschaft auch in der neuen Saison wieder für sportliche Schlagzeilen und Erfolge sorgen wird.

Der Kader der Meistermannschaft :

Susanne Frank  
 Viktoria Polubek  
 Nora Götz  
 Teresa Kälberer  
 Jule Schneider  
 Anne Vorsatz  
 Kim Kretzler  
 Nora Faseler  
 Luise Mauersberger  
 Jessica Huber  
 Franziska Kälberer  
 Kerstin Lober  
 Trainer : Waldemar Borgert  
 Co-Trainerin : Natallia Antanovich



SV Sinsheim, Meister Dritte Liga Süd 2014.

### Trainer/in gesucht!

Der SV Sinsheim sucht zum nächstmöglichen Termin einen Trainer - möglichst mit B-Lizenz - für die Damenmannschaft in der Dritten Liga Süd.

Kontakt über den Geschäftsführer Roland Gross in Sinsheim unter 07261 17230.

## Heidelberger TV Meister der Oberliga Baden

### Was für eine Saison

Die Damen 1 des Heidelberger TV blickt auf eine erfolgreiche Saison 2013/14 zurück, welche bereits mit einem gewonnenen Vorbereitungsturnier in die Spielrunde startete.

In der Hinrunde konnten die Heidelbergerinnen sechs Spieltage in Folge gewinnen bis sie auf den Tabellenspitzen-Mitstreiter TSV Weingarten trafen.

Dieses Spiel bot den Weingartener Zuschauern einen Schlagabtausch der Extraklasse, der leider im Tiebreak zu Gunsten des TSV Weingarten ausfiel. Von dieser Niederlage ließen sich die Damen des HTV nicht unterkriegen und nahmen ihre Siegesserie wieder auf für acht Spiele in Folge und konnten das Rückspiel für sich entscheiden.

Trotz spielerischer Schwierigkeiten am Ende der Saison dürfen sich die Damen 1

des Heidelberger TV Oberligameisterinnen nennen und sich mit einem Aufstieg in die Regionalliga belohnen.

Nach dieser Saison müssen sich die Heidelbergerinnen von einigen Spielerinnen traurigen Herzens verabschieden, was den Start in die Regionalliga zu einer noch größeren Herausforderung macht. Aber durch eine gute Saisonvorbereitung und hartes Training wollen es die Damen schaffen in der Regionalliga bestehen zu können.

Weiterhin würden sich die Damen I des Heidelberger TV über jede tatkräftige Unterstützung für die neue Saison freuen. Es werden Spielerinnen auf allen Positionen gesucht, bei Interesse meldet euch bei Lynn Gärtner (LynnGaertner@gmx.de).



Von links nach rechts: Trainer Bertram Beierlein, Julia Horstschräer, Dunja Ferring-Appel, Birgit Dreher, Nina Schwentek, Leonie Martersteig, Martina Einsele, Marlena Lübke, Hannah Uckelmann, Isabel Steigemann und Mandy Rettel. Es fehlen: Judith Elena Paffhausen, Lynn Gärtner, Carmen Schärfer und Stephanie Balzer.



Finaler Jubel.

# NVV-Meisterteams 2014

## TSG Rohrbach feiert Doppel-Meisterschaft in Regional- und Oberliga

Ein schöneres Geschenk hätten die Volleyballer der TSG Rohrbach dem Verein zum 125-jährigen Jubiläum nicht machen können. Sowohl die Damen in der Regionalliga als auch die Herren in der Oberliga wurden souverän Meister und spielen nächste Saison jeweils eine Klasse höher. Wann es eine ähnliche Doppelmeisterschaft in höheren Ligen zuletzt gab, daran konnte sich beim NVV spontan niemand erinnern.

Mit dem Durchmarsch der Damen von der Oberliga in die Dritte Liga war nicht

zu rechnen, denn zunächst war das hauptsächliche Ziel der Klassenerhalt der Regionalliga. Dass es dann doch so gut lief, war einerseits dem größeren Spielerkader zu verdanken, andererseits aber vor allem, dass das Team immer als Mannschaft harmonierte und auch in schwierigen Phasen stark agierte. Das bringen nicht alle Mannschaften so hin. Im Laufe der Saison sind zwar viele Leistungsträger verletzungsbedingt ausgefallen, doch diese Lücken wurden von den Ergänzungsspielerinnen optimal gefüllt, so dass es zu

keiner Krise kam. Insgesamt wurden nur zwei Spiele verloren, zuhause verließ man immer als Sieger die Halle.

Auch die Topplatzierung der Herren kam überraschend. In der vorangegangenen Saison war das Team mit ausgeglichenem Punktekonto gerade mal Fünfter geworden. Die „Leistungsexplosion“ kam zustande, weil sich die „alten Herren“ mächtig ins Zeug legten, aber auch die Neuzugänge (auch aus den eigenen Reihen) auf der Außenposition und im Zuspiel zu überzeugen wussten. Wie bei den



Damenmannschaft TSG Rohrbach: vordere Reihe v.l.n.r. Katharina Kemmer, Simone Hoffmann, Ina Hollerer, Britta von Olnhausen, Silvia Nitsche. Hintere Reihe v.l.n.r. Abteilungsleiter Christoph Rott, Trainerin Patricia Kellner, Dana Durzova, Eva Preuß, Katharina Kurz, Clara Dietz, Raphaela Aichroth, Tamara Knödler, Vereinsvorsitzender Thomas Müller. Es fehlt Julia Prus.



Damen war auch in dieser Mannschaft die positive Stimmung und die Harmonie ein wichtiger Grundstein für den Erfolg. Das hat auch die Fans überzeugt, denn bei manchen Spielen konnte man schon 100 Zuschauer zählen.

Mit den beiden Meisterschaften hat sich die TSG Rohrbach zur neuen und alleinigen Nummer 1 in Heidelberg gemauert. Beide Teams brauchen sich in ihren neuen Klassen nicht zu verstecken. Alles wird professioneller werden und dennoch wird die positive Emotionalität in den

Mannschaften und der Abteilung ganz vorne stehen. Die TSG Rohrbach freut sich schon jetzt auf spannende und attraktive Spiele, die in der kommenden Saison in der Tribünenhalle der IGH ausgetragen werden, und natürlich auf viele Fans.

**Christoph Rott**

## Trainer/Trainerin gesucht!

Motivierte Bezirksliga Damen Mannschaft (18-28 Jahre) sucht eine(n) engagierte(n) Trainer(in) mit Spaß an Volleyball, um nächste Saison in die Landesliga aufzusteigen! Training findet 2x in der Woche bei der TSG Rohrbach in Heidelberg statt. Wir würden uns riesig über eine Anfrage freuen!  
Kontakt: [c.a.eichstaedt@gmail.com](mailto:c.a.eichstaedt@gmail.com)



Herrenmannschaft TSG Rohrbach: v.l.n.r. Abteilungsleiter Christoph Rott, Stefan Besthorn, Mario Seibert, Benedict Morath, Spielertrainer Tom Hoffmann, Alex El-Berins, Heiko Jahn, Moritz Hartmann, Florian Schuler, Thomas Henrichs, Fabian Hartmann, Patrick Foit, Joel Schlittenhardt, Noah Dutzi, Ralph Gromer, Martin Wendler, Vereinsvorsitzender Thomas Müller. Es fehlt Frederik Wenz.

# LBS Cup Beachvolleyball 2014

Erneut zieht die Beach Karawane 2014 durch Baden-Württemberg. Unter der Regie der drei Volleyballverbände Nordbaden (NVV), Südbaden (SbVV) und Württemberg (VLW) werden wieder zahlreiche Turniere für alle Sparten angeboten. Mit dabei ist seit 2003 unser Titelsponsor LBS Baden-Württemberg im nunmehr zwölften Jahr.

Im NVV findet 2014 erneut das Finale in Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem Heidelberger TV statt.

Viel Vergnügen beim Sandeln wünschen die drei Verbände allen Beachern 2014 und natürlich immer nur Sonne und tolles Strandfeeling!



## Innenstadtturniere 2014

21.-22. Juni Schopfheim  
28.-29. Juni Rottenburg  
19.-20. Juli Freudenstadt  
2.-3. August Heidelberg FINALE  
9.-10. August Überlingen



## LBS Cup Beachvolleyball

Alle Infos & Anmeldungen unter:

[www.beachvolleyball-bawue.de](http://www.beachvolleyball-bawue.de)

## Heidelberg Neckarwiese 2./3. August FINALE

### Stadt-Sand-Fluß-Finale

Traditionell eröffnete Heidelberg jahrelang die Innenstadt Serie in Baden-Württemberg, doch 2014 wird vor der beeindruckenden Kulisse von Altstadt, Schloss, Königstuhl und direkt am Neckarufer – der Heidelberger Flaniermeile – erneut nach 2013 das Finale ausgetragen. Im wohl schönstegelegenen Standort werden in der Kurpfalz also die Baden-Württembergischen Meister 2014 gekürt! Ein Ausflug mit der ganzen Familie ins Naherholungs-Eldorado Neckarwiese lohnt sich also!



## NVJ-Beach 2014

### Spielfeste U12-U14

24.05. KA-Rüppurr                      12.07. Bruchsal                      26.07. Heidelberg  
*Anmeldung an: [fj.nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:fj.nvv@volleyball-nordbaden.de)*

### Meisterschaften U16-U19

U16 m & w (Jg. 1999 u. jü.)    13.07. Bruchsal  
U17 m (Jg. 1998 u. jü.)        06.07. Freiburg  
U17 w (Jg. 1998 u. jü.)        06.07. Rastatt  
U18 m & w (Jg. 1997 u. jü.)    13.07. KA-Rüppurr  
U19 m & w    29.06. Viernheim

*Anmeldung über: [www.beachvolleyball-bawue.de](http://www.beachvolleyball-bawue.de)*

*2by2 (Jg. 1996 u. jü.)            28.06. Viernheim  
Anmeldung an: [fj.nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:fj.nvv@volleyball-nordbaden.de)*

# Jugend trainiert für Olympia

## Landesfinale Jugend trainiert für Olympia der Schulvolleyballer

Spannende Spiele gab es beim Volleyball Landesfinale 2014 in Friedrichshafen. In der Halle des Berufsschulzentrums fanden insgesamt 12 Spiele statt. Bei den Jungs zeichnete sich schnell ab, dass Wendlingen und Friedrichshafen die stärksten Teams stellten. Im direkten Vergleich konnte sich Friedrichshafen dann knapp durchsetzen und gewann das Landesfinale vor dem starken Team aus Wendlingen. Das Endspiel war spannend und ausgeglichen und auf hohem Niveau.

Im Endspiel der Mädchen konnte sich Durmersheim knapp gegen Bad Waldsee

durchsetzen und gewann das Endspiel 2:0 in knappen Sätzen. Auch bei den Mädchen waren die Spiele ausgeglichen. Bad Waldsee konnte sich mit großem Einsatz 2:1 gegen Stuttgart durchsetzen und sich so für das Endspiel qualifizieren.

Die Spiele verliefen in fairem Rahmen und alle Beteiligten waren am ende zufrieden. Gegen 17 Uhr machten sich dann alle auf den manchmal doch langen Heimweg.

### Ergebnisse Landesfinale JfO Volleyball WK I

#### WK I Mädchen:

1. Hausenstein-Gym. Durmersheim
2. DBG Bad-Waldsee
3. Schongauer-Gymnasium Breisach
4. SG Stuttgart

#### WK I Jungen:

1. CD Schule Friedrichshafen
2. Gymnasium Wendlingen
3. Eberbach
4. Offenburg

# Lehrwesen Informationen

## Übersicht eintägige Fortbildungen

Datum	Thema, Referent, Ort
FR, 27.6.	Annahme/Außenangriff, Mallick, Karlsruhe
DO, 3.7.	Jugend 4:4: Taktik und Technik, Brückl, Heidelberg
DO, 10.7.	Grundfragen der Mannschaftsführung (Theorie), Wagner, Wiesloch
DI, 15.7.	Umsetzung von Lifekinetik im Volleyballtraining, Weiß, Heidelberg
DO, 17.7.	Analyse, Konstruktion von Spiel-/Übungsformen, Wagner, Wiesloch
Oktober	Sensomotorisches Training im Volleyball, Weiß, Heidelberg
SO 21.12.	Medizinische Themen im Volleyball, Schlittenhardt, Mannheim

**Alle eintägigen Fortbildungen stehen jedem interessierten Trainer, Übungsleiter und Betreuer offen. Eine Trainerlizenz ist für die Teilnahme nicht erforderlich.**

## Ballspiel-Symposium

07.-08.11.2014 (Fr-Sa), Europahalle Karlsruhe; Gebühr: 50 €.

Der NVV erkennt 8 LE für die Verlängerung der Trainer-Lizenzen an.

### Schiedsrichter

Das diesjährige Symposium stellt die Tätigkeit der Schiedsrichter in den Mittelpunkt.

Vorträge und Workshops sowie die Praxiseinheiten befassen sich mit den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen, die an Schiedsrichter heute gestellt werden.

Anmeldung zum **Ballspiel-Symposium** 2014 unter [www.ballspiel-symposium.de](http://www.ballspiel-symposium.de)

# D-Trainer Ausbildung 2014

## Rege Beteiligung in Forst

Inhaltlich ist der D-Trainer so konzipiert das man sich um die Grundtechniken Baggern, Pritschen und Schlagtechnik (Angriffsschlag mit Stemmschritt und der Angriffsaufschlag/Rotationsaufschlag) kümmert. Weitere wichtige Ausbildungspunkte sind die Themen: Koordinatives Aufwärmen, Trainerverhalten, Fehlererkennung und Fehlerkorrektur. In den meisten Trainerausbildungen müssen Situationen simuliert werden. Im Falle



Es ging eng zu, aber geordnet.



Hinterm Netz gehts weiter ...



Organisation ist alles!

der diesjährigen D-Trainer Ausbildung gab es einen Punkt, der sehr der Realität entsprach, und daher nicht simuliert werden musste: Platzmangel. 32 Teilnehmer, 1 Referent, 1 Volleyball Feld (Freizonen hinter dem Feld jeweils 30 cm, seitlich jeweils 1 Meter und Deckenhöhe ca. 6 Meter). Kreativität und Organisationsgeschick waren gefragt.

Die Thematik des koordinativen Aufwärmens wurde praktische nah vermittelt und brachte die 32 Teilnehmer auch gleich am Samstagmorgen ordentlich ins Schwitzen, was sich natürlich auch auf das Klima in der Mini-Halle enorm auswirkte.

Über ein „kalt werden“ brauchte man sich hier keine Sorgen machen. Der Samstagvormittag wurde für die Thematik Baggertechnik, Trainings- und Übungsformen so wie die passenden Spielformen IvsI und ImitI genutzt. Am Samstagnachmittag ging es an die Pritschtechnik und deren Übungs- und Spielformen.

Der Sonntag beinhaltet dann noch die Thematik Schlagtechnik, Stemmschritt und Aufschlag sowie die Hauptpunkte Fehlererkennung und Fehlerkorrektur.

Dabei wurde besonders auf die Unterschiede zwischen Kinder und Jugendvolleyball und Erwachsenvolleyball hingewiesen.

Der Referent Marius Stucke sagt hierzu: „Es war eine sehr engagierte Truppe, die viele Fragen hatte, die ich hoffentlich auch alle beantworten konnte. Ich hätte gerne noch 1-2 Tage dran gehängt, dann wären wir auch noch deutlich weiter gekommen. Aber das müssen meine Kollegen dann halt in der C-Trainerausbildung tun. Für mich ist es wichtig, dass sie nun die aktuellen Technikleitbilder kennen und weitertragen. Und vor allem auch ihre Passion, und Leidenschaft für den Volleyball an ihre Schützlinge weiter geben.“

Wir wünschen den 32 neuen D-Trainern Alles Gute auf ihrem Weg und hoffen dass wir einige bei dem C-Trainer oder anderen Fortbildungen wieder sehen.

Daher bleibt nur noch zu sagen: „keep the ball flying“.



Referent Marius Stucke (li.) mit den Teilnehmern der DTR-Ausbildung in Forst.

**Tickets:** [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)

Hotline 0 18 06 / 9 99 00 00  
0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz  
max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz



## European League

Frauen: Deutschland – Spanien

7. Juni 2014, 19:00 Uhr

8. Juni 2014, 15:30 Uhr

## World League

Männer: Deutschland – Frankreich

7. Juni 2014, 15:30 Uhr

8. Juni 2014, 19:00 Uhr

# Volleyball

## Porsche-Arena, Stuttgart



# Ostercamp Heidelberg

## Volles Haus

„Immer weniger Kinder machen Sport!“  
„Kinder und Jugendliche sind nicht mehr motiviert etwas Bewegung in ihren Alltag zu bringen, sie hocken lieber vorm TV, PC oder spielen mit dem Handy“

Das sind aktuelle Aussagen zu unserer Jugend. Doch dem können wir vom NVV so nicht zustimmen, denn das NVV-Ostercamp in Heidelberg war voll ausgebucht und es gab sogar eine Warteliste.

Die Organisatoren Holger Schell und Marius Stucke waren sich einig das es bei der Nachfrage auch bald mal wieder ein noch größeres Camp geben könnte. Holger Schell sagte dazu: „Das Camp war binnen kürzester Zeit ausgebucht und dabei haben wir noch nicht einmal extra Werbung dafür gemacht! Wenn es sich so weiterentwickelt, müssen wir wieder ein größeres Camp zu diesem Zeitpunkt anbieten“.

Das Camp wurde von der erfahrenen Kadertrainerin Cornelia Brückl und Marius Stucke geleitet. Unterstützt wurden sie von ehemaligen Kaderspielern und weiteren erfahren NVV-Trainern: Jan Scheuermann, Claudio Zinela, Vanessa Rühl, Luise Herrmann, Elena Kappey, Matthias Vetter, Rojda Palantöken und Jan Schmidt.

Das Camp startete mit 50 Kids am Dienstag, den 22.04.2014. Die Eröffnung übernahm Cornelia Brückl und stellte alle Trainer vor und es begannen die ersten Aufwärmspiele.

Ziele des Camps war es, die Grundtechniken und die Spielformen 1:1 und 2:2 spielnah umzusetzen und den Kindern Spaß am Volleyball zu vermitteln.

In den Morgeneinheiten fanden zu den Grundtechniken viele Trainings und Übungsformen statt. Getreu dem Vermittlungskonzept begannen wir mit dem Baggern, gingen dann zum Pritschen und schlussendlich zum Angriffsschlag/Aufschlag über.

Besonders die Kleinsten zeigten hier enorme Entwicklungen und konnten oft durch das Training zu den etwas älteren Kids aufschließen. Am Nachmittag gab es noch einmal eine Technikkorrektur und dann das tägliche Abschlussturnier, mit unterschiedlichen Spielmodi um das Gelernte anzuwenden, zu festigen und den Spaß zu fördern.

Für die Verpflegung am Mittag sorgte das Restaurant Duffke in Kirchheim, das ein Büffet aufbaute und so allen Kindern die Chance gab, sich den Bauch voll zu schla-

gen. Frühstück und Abendessen fanden in der Halle statt. Auch hier wurden die Kinder voll mit einbezogen, sie durften gemeinsam diskutieren und beschließen, was es zum Frühstück und Abendessen alles geben sollte.

Aber auch außerhalb des Volleyball gab es Unterhaltung, es wurde im Vorab ein Rahmenprogramm erstellt. Dienstag gab es eine Hallenolympiade, mit verschiedensten Aufgaben wie Alter der Trainer schätzen, kleine sportliche Aufgaben uvm.. Am Mittwoch stand der Besuch im Schwimmbad auf dem Programm, Donnerstag gab es einen Spaziergang mit Eis essen und kleine Spiele und einen Film am Abend.

Es war also viel geboten und dementsprechend verflog sowohl für die Teilnehmer als auch für die Trainer die Zeit wie im Fluge. Beiden Seiten hat das Camp viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass wir einige Teilnehmer in den nächsten Camps wieder sehen werden.

Daher bleibt auch hier nur zu sagen:  
„keep the ball flying“

*Marius Stucke*



Gruppenbild mit Trainern. Volles Haus beim Ostercamp in Heidelberg.

Partner des Ostercamps:



Aufwärmen.



Schlafsaal.



Aufwärmispiel: Karotten ziehen.



Trainingsbetrieb.



Um diese Preise wurde Nachmittags hart gekämpft.

## Camps 2014

10.06.-13.06. in Ladenburg/Beach  
04.08.-08.08. in Viernheim/Beach  
27.10.-31.10. in Sinsheim/Halle

# Bovisio 2014

## ARGE-Jungs in Italien

Was einst mit dem Jahrgang 85/86 (Patrick Steuerwald, Max Günthör, Sebastian Schwarz, Jaromir Zachrich, Willi Belizer ...) begonnen hat, ist nun schon seit Jahren Tradition: Am 1. Mai spielt die Landesauswahl Baden-Württemberg beim „Spring Tournament“ in Bovisio Masciago!

Auch diesmal wurde der begehrte Pokal in 4 Kategorien vergeben. Unser BaWü-Kader des Jahrgangs 97/98 startete wie immer im offenem Männerturnier. Es kam vor allem darauf an, im letzten Turnier vor dem Bundespokal das im Training Gelernte unter Wettkampfbedingungen anzuwenden und die Feinabstimmung der einzelnen Teilbereiche weiter zu optimieren. So konnte aus einer sicheren Annahme der Angriff auf den Außenpositionen erfolgreich abgeschlossen werden, das Zusammenspiel von Block und Abwehr weiter verbessert und das Ausnutzen von Chancen konsequenter vollzogen werden. Am Ende des erlebnisreichen Wochenendes stand nach einem emotionalem Finale gegen den Gastgeber aus Bovisio nicht nur der begehrte Turniersieg, sondern vor allem zahlreiche Erkenntnisse zu Buche, welche es auf dem Weg bis zum Bundespokal Anfang Juni nun umzusetzen gilt.

### ARGE Team Bovisio

NR	POS	Name, Verein
10	Z	Sascha Kalek, VfB Friedrichshafen
15	Z	Mario Schmidgall, VfB Friedrichshafen
3	AA	Julian Zenger, VfB Friedrichshafen
2	AA	Moritz Rauber, VfB Friedrichshafen
5	AA	Sven Winter, FT Freiburg
6	AA	Johannes Schief, TV Rottenburg
9	MB	Peter Schnabel, FT Freiburg
1	MB	Justus Fabisiak, VfB Friedrichshafen
7	MB	Adrian Schuhmacher, VfB Friedrichshafen
11	L	Tin Tomic, MTV Ludwigsburg
8	D	Oliver Hein, FT Freiburg/YS FN
14	D	Marius Hauser, TV Rottenburg
		Trainer Michael Mallick, Niko Nothdurft



Ba-Wü.-Jungs in Bovisio.



# Modena 2014

## Turniersieg in Modena

Als die Deutsche Nationalhymne erklang, war es Realität: Die Landesauswahl Baden-Württemberg Jahrgang 97/98 stand im Finale des Anderlini Spring Cup 2014 von Modena! Als dann anschließend die „Fratelli d'Italia“ aus 1000 Kehlen enthusiastisch intoniert wurde, lief es unseren Jungs eiskalt den Rücken herunter. Zudem der Gegner kein Geringerer als die Jugendnationalmannschaft von Italien war...

Damit konnte nun wirklich keiner rechnen. In der Vorrunde nach zwei 0:2 Niederlagen gegen Monza (Finalist vom Turnier Loreto) und eben dieser Italienischen Jugendauswahl nur Dritter, steigerte sich das Team um Kapitän Oliver Hein von Spiel zu Spiel. Dies war auch nötig, denn leichte Gegner gab es in diesem Turnier nicht. Zunächst kam es im Überkreuzspiel Zweiter gegen Dritter zum Spiel gegen ASD Rom.

Noch Anfang des Jahres beim Turnier in Loreto an ähnlicher Stelle unterlegen, konnten wir uns gegen diese enorm sprunggewaltige Mannschaft zunehmend besser einstellen, dank druckvollem Aufschlagspiel immer besser in Szene setzen und letztendlich sogar souverän gewinnen.

Genau umgekehrt verlief dann anschließend das Viertelfinale gegen den Gastgeber aus Modena. Druckvolle Angriffe von den Außenangreifern Moritz Rauber (als bester Angreifer des Turniers ausgezeichnet) und Julian Zenger sorgten im ersten Satz für klare Verhältnisse zugunsten der Gelb-Schwarzen. Doch Anderlini ließ nicht locker und konnte sich durch viele kleine Umstellungen und taktische Kniffe immer wieder ins Spiel bringen und mit dem Gewinn des zweiten Satzes zum 1:1 ausgleichen. Nun war es ein offener Schlagabtausch mit vielen langen Ballwechseln und tollen Abwehrszenen, wo jedes der beiden Teams hätte gewinnen können. Mit etwas Glück für BaWü ging der letzte Ball knapp ins Aus und so war der Entscheidungssatz mit 15:13 gewonnen.

Genau so eng verlief dann am Ostersonntagmorgen das äußerst spannende Halbfinale gegen Lube Banca Marche Macerata. Beide Teams starteten bestens präpariert ohne Fehler im K1 und liefen parallel auf die 20 Punkte Marke zu. Dann gelang es den Jungs aus Macerata gleich vier Mal in Folge die guten Angriffe um Diagonalspieler Sven Winter nicht nur abzuwehren,

sondern nach genauem Zuspiel eindrucksvoll zu verwandeln. So war der Satz trotz guter Leistung mit 20:25 für uns verloren. Jetzt war Macerata so richtig im Spiel, kein Ball fiel zu Boden und ihr überragender Außengreifer war trotz größter Zuwendung nicht zu halten. Nun hieß es Nerven behalten und dran bleiben, um geduldig die sich vielleicht noch bietende Chance nicht zu verpassen. Beim Spielstand von 20:23 war sie dann da. Endlich gelang es den Blockspielern um Justus Fabisiak und Yannick Maurer sich einzustellen und erst den einen, dann den anderen Außenangreifer wirkungsvoll zu entschärfen. Nach diesen zwei Blockpunkten den gegnerischen Angriff etwas verunsichert, gelang es unserer Verteidigung die Bälle im Spiel zu halten und den entscheidenden Break zu schaffen. Knapp, in letzter Sekunde konnte so der Satz mit 26:24 gewonnen werden.

Der dritte entscheidende Satz war ein Spiegelbild des zweiten. Nach leichtem Rückstand gelang es immer besser, Maceratas Angreifer mit einem guten Block zu beeindrucken, um kurz vor Satzende den entscheidenden Zweipunktevorsprung herauszuarbeiten. Das Finale war erreicht!

Nun war er also Realität, der Traum eines jeden Jugendspielers in Italien, vor 1000 Zuschauern in einem Finale gegen Italien spielen zu dürfen. Entsprechend nervös begann das Spiel. Allerdings auf beiden Seiten. Mitte des ersten Satzes nahm das Spiel dann Tempo auf. Zahlreiche gelungene Abwehraktionen hatten zum Teil sehr lange Ballwechsel zur Folge, bei denen sich beide Liberos in die Herzen der Zuschauer spielten. Zum Ende des ersten Satzes hatte Tin Tomic eine Hand mehr am Ball und so ging der Satz knapp mit 27:25 an BaWü. Dieses Tempo und vor allem die hohe Präzision in der Annahme ging im zweiten Satz leider verloren, was trotz aller Versuche zum klaren Satzverlust führte. So musste erneut der Tiebreak die Entscheidung erzwingen. Nun sollten sich die im Turnier gesammelten Tiebreak-Erfahrungen auszahlen. Äußerst konzentriert, um jeden einzelnen



Siegerpose in Modena!

Punkt ringend, gelang es von Anfang an auf die Azzurri Druck auszuüben. Zudem führte Sascha Kaleck (als bester Zuspielder des Turniers ausgezeichnet) nach fast fehlerfreier Annahme klug Regie und konnte seine Angreifer immer wieder in optimale Positionen bringen. Da halfen auch die wie aus einer Kehle kommenden Anfeuerungen „Italia-Italia-Italia“ nichts, Baden-Württemberg ließ sich den erstmaligen Turniersieg in Modena nicht mehr nehmen...

Die Mädchen traten die Reise nach Italien ohne Merle Weidt, Julia Hoffmann und Lena Große-Scharrmann an. Die Mädels waren gemeinsam mit Landestrainer Sven Lichtenauer für die Nationalmannschaft unterwegs. Stützpunkttrainerin Elena Kiesling und Co-Trainer Christopher Röder übernahmen die Traineraufgaben gemeinsam.

Im Vordergrund standen weniger die Ergebnisse, sondern die Umsetzung gewisser taktischer und mannschaftlicher Vorgaben, welche gemeinsam in den Trainingstagen in Busto Arsizio erarbeitet wurden. Desweiteren sollten Erfahrungen auf internationalem Niveau gesammelt werden. Im ersten Spiel trafen die Mädchen um

Spielführerin Alessia Di Rosa auf Emilia Romagna, eine Landesauswahl aus der Region. Nach starkem Beginn, dank gutem Spiel im Bereich Aufschlag/ Annahme konnte der erste Satz gewonnen werden, leider konnten die Mädchen das hohe Niveau nicht bis zum Ende halten und unterlagen im Tie-Break denkbar knapp mit 13:15.

Im zweiten Gruppenspiel trafen sie auf den späteren Turniersieger Itasteel Flume Veneto. Nicht den Hauch einer Chance ließen sie der Mannschaft aus BaWü. Deutlich überlegen im Angriffsspiel und aufopferungsvoll kämpfend in der Feldabwehr gingen die Sätze mit 25:16 und 25:12 verdient an Veneto. Man war sich einig, dass diese Mannschaft in Deutschland auch in der 2. Bundesliga mitspielen könnte.

Als Vorrundendritter ging es nun im Überkreuzvergleich 2. gegen 3. gegen die Gastgeber Anderlini Unicom Starker. Hier war mehr drin. Gegen den späteren Finalisten wurde im ersten Satz ein sehr gutes Spiel gezeigt, die Annahme stand sicher und Diagonalspielerin Lena Günther spielte auf einem unglaublichen Niveau, stark im Aufschlag und clever im Angriff nutzte sie jede Lücke des Gegners aus. Doch leider

reichte es nicht um den Satz erfolgreich zu beenden. Mit 23:25 ging auch dieser verloren. Das Team ärgerte sich scheinbar so über die vergebenen Chancen zum Ende hin, dass die Konzentration im zweiten Satz nicht hochgehalten werden konnte und somit hatten die Italienerinnen leichtes Spiel gegen verunsicherte Gäste. 14:25 hieß es am Ende.

Nun war klar, dass man um die Plätze 9-12 spielen wird. Am Samstagmorgen pünktlich um 9:00 Uhr wurde das Spiel, welches entscheiden sollte, ob man um Platz 9 oder 11 spielt, angepfiffen. Der Gegner war kein geringerer als die Nationalmannschaft Kroatiens.

Welches Mädchen kann schon von sich behaupten, mal ein Spiel gegen eine Nationalmannschaft gemacht zu haben? Also ging man voller Vorfreude in die Partie. Alle Bemühungen, den Respekt vor dem Gegner abzulegen blieben erfolglos. Die Osteuropäerinnen setzten sich mehr als deutlich mit 25:13 durch. Wer jetzt dachte, die Mannschaft gibt sich auf, sah sich getäuscht. Es wurden nochmal alle Kräfte mobilisiert und lange dagegen gehalten. Erst im Endkampf konnte sich Kroatien mit entscheidend absetzen und gewann auch diesen Satz verdient mit 25:22.



Die Baden-Württemberger in Modena.

Nun stand das letzte Spiel auf dem Programm. Das Spiel um Platz 11. Eines war sicher, Baden-Württemberg wollte nicht Letzter werden. Entsprechend engagiert starteten Antonia Steinbach und Co. in das Match gegen Volleyball San Cougat. Die Spanierinnen waren immer auf Augenhöhe. Letztendlich konnten sich beide Teams einen Satz sichern und der Tie-Break sollte die Entscheidung bringen. Hier ließen die Süddeutschen nichts mehr anbrennen und gewannen mit 15:10.

Auch wenn man im Turnierverlauf das fehlen unserer drei Nationalspielerinnen deutlich gemerkt hat, konnten wichtige Erkenntnisse gesammelt werden und neue Spielerinnen konnten sich zeigen und in den Vordergrund spielen.

Für den Landeskader Baden-Württemberg waren folgende Spielerinnen in Modena im Einsatz: Alessia Di Rosa, Lena Günther, Antonia Steinbach, Lilli Werschek, Viviane Hones, Jennifer Böhler, Camilla Kahlich, Sophia Bodlee, Marie Großmann, Helena Krenn und Pauline Kemper.

*Christopher Röder*

## Spiele Jungs

Vorrunde:	Vero Volley Monza	0:2 (-19,-18)
	Selezione Nazionale Allievi	0:2 (-21,-21)
Zwischenrunde:	ASD Roma 12	2:1 (-22,14, 15:8)
Viertelfinale:	S.di P. Anderlini	2:1 (16,-23, 17:15)
Halbfinale:	Lube Banca Macerata	2:1 (-20,24, 15:13)
Finale:	Selezione Nazionale Allievi	2:1 (25,-18, 15:10)



Bei den individuellen Auszeichnungen war Ba-Wü. erfolgreich.



Erfolgreiches Block-Abwehrspiel der Ba-Wü.-Jungs.

# Spielserie Jungs

## Zu Gast in Sindelfingen

### Spielserie zu Gast in Sindelfingen

Am Sonntag, 6.4.14 trafen sich zum letzten Mal in der Saison 2013/2014 die Nachwuchs-Volleyballer der Jahrgänge 01/02 zur Spielserie in Sindelfingen.

Die Landesverbände NVV, SBVV und VLW hatten alle ihre Talente geschickt, sodass unter der bewährten Leitung von Landestrainer Michael Mallick, rund 80 Spieler ihr Können zeigten.

Schwerpunkt in der, mit Unterstützung der Bezirkstrainer, von Michael Mallick geleiteten Trainingseinheit war dieses Mal der Aufschlag. Nach kurzer Einführung wurden die Spieler an die Technik des Sprungaufschlages und des Sprung-Flat-teraufschlages herangeführt.

Alle waren hier mit hoher Motivation dabei, das Erlernete schnell umzusetzen.

Gab es doch als Sonderregel beim anschließenden 3:3 Turnier für nicht zu re-tournierende Aufschläge 2 Ballpunkte zu gewinnen.

Aufgeteilt in die Leistungsgruppen A, B und C kämpften insgesamt 27 Mannschaften um den Turniersieg.

Auf die Gewinner der 3 Turniere wartete dieses Mal ein besonders motivierendes Highlight.

In jedem Gewinnerteam wurde ein Original-Trikot der Brüder Steuerwald verlost! Im A-Turnier gewinnen, zum wiederholten Male, das Team VLW-Bezirk Süd 1, das B-Turnier gewann das Team VLW-Bezirk Süd2, Gewinner im C-Turnier war das Team NVV 3.

Wie eng die Leistungsdichte inzwischen ist, zeigte das Turnierergebnis. Bei vielen Platzierungen mussten die Ballpunkte zur Wertung herangezogen werden, da oftmals Punktgleichheit herrschte.

Bei der abschließenden Siegerehrung kamen dann alle Teilnehmer auf ihre Kosten. Jeder bekam einen gesunden Frühlingsapfel.

Die Spielserie wird in der neuen Saison in gleichem Maße weitergeführt, zeigt das Konzept doch, dass die Kombination aus Training und Turnier allen, Trainern und Spielern, gleichermaßen nützt und der Entwicklung der Talente sehr förderlich ist.

*Oliver Dostal*

## Endstand Sindelfingen

1. VLW-Süd 1
2. VLW-West 2
3. Freiburg 2
4. VLW-West 1
5. VLW-Ost 2
6. VLW-Ost 1
7. Freiburg 1
8. VLW-Nord 1
9. NVV 2
10. VLW-Süd 2
11. NVV 1
12. VLW-Nord 2
13. SBVV West
14. VLW-Ost 3
15. VLW-West 4
16. VLW-West 5
17. VLW-West 3
18. Freiburg 3
19. NVV 3
20. VLW-Nord 4
21. VLW-Nord 3
22. NVV 5
23. NVV 6
24. VC Haslach
25. NVV 4
26. VLW-Süd 3
27. Freiburg 4



Alle Teilnehmer der Spielserie in Sindelfingen. Foto. C. Lohse.

# Bambinis Ba-Wü.

## Bambini Volleyballfest in Rottenburg

Da staunten unsere Kleinsten (Jg. 03/04) nicht schlecht, als bei der Siegerehrung die beiden Rottenburger Bundesligaprofis Federico Cipolone und Friedrich Nagel geduldig für jeden einzelnen Teilnehmer die TVR-Bundesligacollagen handsignierten. Verdienter Lohn für fünf Stunden intensives, konzentriertes Volleyballspiel! Auch bei der zweiten und zugleich letzten Bambinirunde der Saison 2013/14 wurde im Spiel zwei gegen zwei in drei verschiedenen Leistungsgruppen nach unterschiedlichen Regeln gespielt. So war z.B. in Gruppe A der Anreiz groß, bei drei Ballkontakten und erfolgreichem Angriffsschlag gleich zwei Punkte einstreichen zu können.

Deutlich zu sehen, dass der Nachwuchs unserer Bundesligavereine schon über ein recht passables Technikrepertoire verfügt. Erfreulicher Weise waren diesmal aber auch viele kleine Vereine am Start, welche ebenfalls mit sichtbarer Freude zu Werke gingen und für die Zukunft hoffen lassen. Insgesamt also erneut ein toller Tag mit sicherlich nachhaltigen Erlebnissen für alle Beteiligten. Die nächste BaWüweite Bambinirunde wird voraussichtlich im Herbst 2014 für die bis dann gesichteten Kinder des Jahrgangs 2004/2005 stattfinden. Bis dahin für alle viel Spaß beim Üben und Spielen in Halle und Sand!

### Endstand Rottenburg

1. FT Freiburg 2
2. TV Bühl 2
3. TV Rottenburg 1  
VfB Friedrichshafen 1
5. TSV Schmiden
6. FT Freiburg 1  
SSV Ettlingen 2
8. TV Bühl 1
9. HTV Heidelberg
10. TV Rottenburg 3
11. VfB Friedrichshafen 2  
TSV Dettingen 1  
SSV Ettlingen 2
14. TV Rottenburg 4  
TV Bühl 3
16. TV Rottenburg 2  
FT Freiburg 3
18. TV Rottenburg 5
19. SSV Ettlingen 3
20. TV Radolfzell 1
21. TSV Dettingen 2
22. TV Radolfzell 3
23. TV Radolfzell 2  
VfB Friedrichshafen 5
25. VfB Friedrichshafen 3  
VfB Friedrichshafen 4  
TuS Meersburg
28. TV Rottenburg 6
30. SSV Ettlingen 4  
TV Rottenburg 7



Alle Teilnehmer in Rottenburg. Foto Mallick.

# NVJ-Meister und Pokalsieger

Auf den folgenden Seiten wollen wir die Meister und Pokalsieger der Saison 2013/14 im Jugendbereich bildlich vorstellen. Wer einige Teams im Bild vermisst, liegt richtig! Trotz mehrfacher Aufforderung seitens der NVJ waren einige Vereine nicht in der Lage, das Bild zum Erfolg zu liefern. Schade! Die Anordnung ist nicht chronologisch, sondern den gelieferten Bildformaten geschuldet.



Meister U20 weiblich: SVK Beierheim.



Meister U20 männlich: TV Eberbach.



Meister U14 weiblich: TV Brötzingen (re.). Landesligasieger: SG Hohensachsen.



Meister U18 männlich: Heidelberger TV.



Meister U16 weiblich: SV Sinsheim.



Sieger Landesliga U18 männlich: TUS Durmersheim.



Meister und Pokalsieger U16 Midi männlich: TV Eberbach.



Pokalsieger U20 männlich: VSG Helmstadt.



Pokalsieger U18 männlich: TV Bühl.



Meister U13 männlich: SG VC Walldorf/AVC St. Leon-Rot.



Pokalsieger U20 weiblich: TV Bretten.



Pokalsieger U14 weiblich: TV Bühl.

# RM U18 Heidelberger TV

## HTV Junges holen 4. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft

Bei der Süddeutschen Meisterschaft in Rottenburg haben die Jungs der U18 des Heidelberger TV am Samstag sensationell den 4. Platz erreicht. Mit dem Sieg bei der Nordbadischen Meisterschaft hatten sich die Heidelberger für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert und durften in Rottenburg gegen die sechs besten Teams aus Baden-Württemberg, darunter Top-Teams wie VfB Friedrichshafen, FT Freiburg und TV Rottenburg antreten.

In der Gruppenphase gab es zum Auftakt mit der TG Schwenningen einen vermeintlich leichten Gegner. Die Heidelberger begannen jedoch sichtlich nervös und taten sich schwer, ihre Klasse zu zeigen. Immer wieder wurden durch leichte Fehler und Unaufmerksamkeit Punkte verschenkt. Trotzdem setzte sich der HTV letztlich deutlich und verdient durch und fuhr den ersten Sieg ein.

Im zweiten Spiel ging es gegen den scheinbar übermächtigen Gegner aus Friedrichshafen. Die Nachwuchstruppe des deutschen Rekordmeisters, mit einigen Nationalspielern besetzt, ließ den Heidelbergern kaum eine Chance. Dennoch gelangen den Nordbadenern immer wieder sehenswerte Angriffe und besonders Kapitän und Diagonalangreifer Jan-Josef Scheuermann fand immer wieder Lücken im Friedrichshafener Block. Dem Auf-

schlagdruck der Friedrichshafener waren die Heidelberger aber nicht gewachsen und verloren deshalb deutlich mit 25:12 und 25:15.

In der Finalrunde ging es dann noch gegen den FT Freiburg und den TV Rottenburg um die Plätze 2-4. Dabei stand mit dem FT Freiburg zunächst der zweite Top-Favorit auf dem Programm. Von diesen Erwartungen sichtlich eingeschüchtert zeigten die Heidelberger ein schwaches Spiel mit vielen Eigenfehlern und wenig Druck im Angriff und verloren deutlich mit 0:2 Sätzen.

Damit waren der FT Freiburg und VfB Friedrichshafen schon vor dem letzten Spiel für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, so dass es gegen den TV Rottenburg nur noch um den dritten Platz auf dem Podium ging. Ungewöhnlich träge und unachtsam gingen die Badener hier im ersten Satz. Mit einer ungewöhnlichen Maßnahme gelang es Trainer Frank Steiniger aber, seine Jungs nochmals aufzurütteln. Nachdem diese in der Satzpause ein kurzes Abwehrtraining absolvieren mussten, zeigten sie sich im zweiten Satz deutlich wachsender und aggressiver, so dass dieser am Ende verdient mit 25:23 nach Heidelberg ging. Im Tie-Break spielten die Heidelberger weiter gut mit, es gelang aber letztlich nicht, Break-



Schnellangriff.

points zu erzielen, so dass sich am Ende die Nachwuchstruppe des Bundesligisten mit einigen starken Aufschlägen den 3. Satz sichern konnte.

Den Heidelbergern blieb damit nur der undankbare vierte Platz, aber eine deutliche Steigerung zum Vorjahr, als die sehr junge Truppe noch keinen Satz gewinnen konnte.



Teamgeist bei den HTV Jungs.



Das HTV Team bei der U18 RM.



# „Neues Auto? Neue Kfz-Versicherung.

# Zur Nr. 1 wechseln und bis zu **250 Euro** sparen!“

Ihr Vorteil:  
Jetzt 5 % günstiger  
bei Online-Abschluss



Bei jedem Fahrzeugwechsel, egal ob Neu- oder Gebrauchtwagen, können Sie Ihre Kfz-Versicherung wechseln. Gehen Sie auf Nummer sicher und kommen Sie zur DA Direkt. Denn wir bieten Ihnen alle Versicherungsleistungen zum günstigen Preis einer Direktversicherung – schnell, unbürokratisch und mit viel Service inklusive. **Vergleichen Sie jetzt!**

**Günstige  
Motorradtarife**

Wählen Sie die Nr. 1 der Kfz-Direktversicherungen:

# 0180 - 30 01 697

(9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Überzeugend im Test:



Beitrag berechnen, Angebot anfordern oder online abschließen: [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

7 x 24 Stunden sind wir mit Kunden- und Schadenservice für Sie da

Als Mitglied des NVV profitieren Sie zusätzlich von einem speziellen Preisvorteil



**DA)) direkt**  
Deutsche Allgemeine Versicherungen

**Dritte Liga Süd Damen**

1.	SV Sinsheim	38	44:19
2.	proWIN Volleys TV Holz	37	45:23
3.	TSV Schmiden	29	35:28
4.	TG Biberach	27	35:28
5.	VC Wiesbaden II	23	30:34
6.	VC Neuwied	22	29:30
7.	TV Villingen	18	26:37
8.	VSG Mannheim DJK/MVC	13	22:39
9.	Förderverein Tübinger Modell	9	17:45

**RL Süd Damen**

1.	TSG HD-Rohrbach	52	56:16
2.	DJK Schwäb. Gmünd	46	53:26
3.	TSV Burladingen	42	49:27
4.	SVK Beiertheim	37	45:34
5.	VfB Friedrichshafen	30	40:41
6.	VfR Umkirch	26	37:41
7.	TV Rottenburg	23	34:46
8.	TSV G.A Stuttgart	20	30:48
9.	BSP MTV Stuttgart	19	32:50
10.	VfB Ulm	18	26:50
11.	TSG Wiesloch	17	27:50

**OL Baden Damen**

1.	Heidelberger TV	46	50:17
2.	TSV Weingarten	42	47:19
3.	USC Freiburg	38	45:27
4.	FT 1844 Freiburg	38	43:25
5.	VfB Mosbach-Waldstadt	34	41:29
6.	TB Bad Dürkheim	23	30:36
7.	SSC Karlsruhe	18	25:39
8.	USC Konstanz	18	23:41
9.	TV Brötzingen	10	17:48
10.	TV Kappelrodeck	3	13:53

**VL Damen**

1.	VSG Ettlingen/Rüppurr	43	46:13
2.	SVK Beiertheim 2	41	43:15
3.	DJK Bruchsal	31	36:23
4.	TV Bühl	29	34:22
5.	VSG Kleinsteinbach	26	33:30
6.	TSG Weinheim	19	25:34
7.	VSG Mannheim DJK/MVC 2	14	24:40
8.	TV Bretten	11	16:42
9.	VSG Mannheim DJK/MVC 3	2	9:47

**Landesliga 1 Damen**

1.	ASC MA-Feudenheim	46	48:9
2.	DJK Hockenheim	33	38:24
3.	TSV Gerchsheim	28	34:27
4.	TV Waibstadt	23	29:27
5.	TSV HD-Handschuhsheim	21	28:36
6.	TSG Wiesloch 2	20	27:35
7.	TG Heddesheim	19	26:35
8.	SSV MA-Vogelstang	16	30:41
9.	SG Ketsch-Brühl 2	10	17:43

**Landesliga 2 Damen**

1.	SVK Beiertheim 3	47	48:9
2.	SV Sinsheim 2	40	43:14
3.	SG Ketsch/Brühl 1	34	38:18
4.	TV Brötzingen 2	30	35:24
5.	VC Eppingen	19	25:35
6.	TuS Durmersheim	16	22:36
7.	VSG Ettlingen/Rüppurr	16	23:34
8.	SG Ersingen/Ispringe	14	20:40
9.	VBC Östringen	0	4:48

**Bezirksliga 1 Damen**

1.	KuSG Leimen	45	47:10
2.	VSG Helmstadt 1	36	41:20
3.	TSV Höpfingen	29	37:27
4.	VSG Helmstadt 2	27	36:30
5.	TG Sandhausen	23	33:33
6.	SV Großscholzhelm	18	29:40
7.	TV Eberbach	17	26:37
8.	TSV Oftersheim	16	21:37
9.	SV Großscholzhelm 2	5	11:47

**Bezirksliga 2 Damen**

1.	Ladenburger SV	40	43:14
2.	Heidelberger TV 2	40	42:10
3.	VSG Mannheim DJK/MVC 4	37	40:18
4.	TSG Rohrbach 2	33	37:20
5.	TSV Handschuhsheim 2	27	33:26
6.	ASC Feudenheim 2	13	19:39
7.	DJK Dossenheim	13	17:38
8.	Ladenburger SV 2	13	17:38
9.	TSG Weinheim 2	0	3:48

## Bezirksliga 3 Damen

1.	TV Bretten 2	41	44:18
2.	TV Hochstetten	36	41:22
3.	AVC St. Leon-Rot	34	37:20
4.	TSG Bruchsal	33	38:26
5.	VC Waldangelloch	27	34:27
6.	VC Walldorf	16	25:35
7.	DJK Bruchsal 2	15	23:40
8.	VC Eppingen 2	14	24:39
9.	TSV Weingarten 2	0	9:48

## Bezirksliga 4 Damen

1.	KIT Sport-Club 2010	44	45:13
2.	TSV Mühlhausen/Würm	39	43:16
3.	VSG Kleinsteinbach 2	25	31:28
4.	TV Brötzingen 3	24	31:29
5.	VC Kuppenheim	20	29:36
6.	TV Au am Rhein	19	24:31
7.	SSC Karlsruhe 2	18	24:37
8.	VC Neureut	14	21:40
9.	TG Ötigheim	13	21:39

## Bezirksklasse 1 Damen

1.	DJK Hockenheim 2	43	45:14
2.	TV Eppingen 1	34	39:19
3.	TV Eppelheim	28	38:31
4.	Heidelberger TV 3	23	32:33
5.	TSV Knittlingen	22	29:32
6.	TV Flehingen	22	32:33
7.	VC Hoffenheim 1	18	25:37
8.	VC Mühlhausen 76	18	25:37
9.	VfB Mosbach 2	8	15:44

## Bezirksklasse 2 Damen

1.	VSG Rhein-Neckar EFN	45	45:11
2.	VfL Heiligkreuzsteinach	41	47:17
3.	SSV Vogelstang 2	36	41:23
4.	SG Hohensachsen	33	37:23
5.	TV Heppenheim	28	35:29
6.	TG Laudenbach	28	36:31
7.	ASC Feudenheim 3	18	22:35
8.	Ladenburger SV 3	6	9:47
9.	SG Ketsch/Brühl 3	5	11:48
10.	VCO Rhein-Neckar	3	7:26

## Bezirksklasse 3 Damen

1.	Rastatter TV	38	39:10
2.	CVJM Neureut	31	34:15
3.	SVK Beiertheim 4	21	27:28
4.	TV Bühl 2	17	24:29
5.	TSG Blankenloch	17	22:29
6.	SG Ersingen/Ispringen/Pforzheim 2	16	18:29
7.	VC Neureut 2	15	21:31
8.	VSG Ettlingen/Rüppurr 3	13	17:31

## Kreisliga 1 Damen

1.	SV Sinsheim 3	36	36:1
2.	TSV Höpfingen 2	26	28:14
3.	TV Eppingen 2	25	27:16
4.	VC Hoffenheim 2	14	21:25
5.	VC Eppingen 3	14	18:26
6.	SV Schlierstadt	11	15:28
7.	SV Großeicholzheim 3	0	1:36

## Kreisliga 2 Damen

1.	VSG Mannheim DJK/MVC 5	36	37:9
2.	TSG Wiesloch 3	32	37:16
3.	TSG Lützelachsen	31	34:15
4.	VSG Mannheim DJK/MVC 6	23	27:24
5.	TSG Rohrbach 4	20	23:27
6.	VSG Rhein-Neckar EFN 2	15	18:27
7.	TG Sandhausen 2	6	10:36
8.	ASC Feudenheim 4	5	7:39

## Kreisliga 3 Damen

1.	SSC Karlsruhe 3	33	37:15
2.	VBC Östringen 2	33	36:13
3.	TSG Rohrbach 3	33	36:16
4.	VC Waldangelloch 2	31	35:14
5.	TV Forst	17	24:28
6.	VC Walldorf 2	10	14:37
7.	AVC St.Leon-Rot 2	8	13:38
8.	TV Hochstetten 2	3	7:41

## Kreisliga 4 Damen

1.	FT Forchheim	38	40:8
2.	TG Ötigheim 2	35	39:14
3.	VC Königsbach	27	27:17
4.	Rastatter TV 2	26	30:21
5.	TV Bühl 3	17	23:28
6.	Post Südstadt Karlsruhe	17	23:29
7.	VC Kuppenheim 2	5	8:38
8.	VSG Kleinsteinbach 3	3	5:40

**Bundesliga Herren**

1.	BERLIN RECYCLING Volleys	47	49:14
2.	VfB Friedrichshafen	47	51:14
3.	Generali Haching	43	47:16
4.	TV Ingersoll Bühl	36	41:23
5.	evivo Düren	28	31:32
6.	Moerser SC	22	29:40
7.	TV Rottenburg	17	23:44
8.	VSG Coburg/Grub	15	21:45
9.	CV Mitteldeutschland	10	20:47
10.	VC Dresden	5	14:51

Im Playoff setzte sich Bühl im Viertelfinale gegen Düren mit zwei Siegen durch und unterlag im Halbfinale Berlin. Damit belegte der TV Ingersoll Bühl einen hervorragenden 3. Platz 2013/14.

**2. Bundesliga Süd Herren**

1.	L.E. Volleys	68	74:24
2.	TG 1862 Rüsselsheim	58	62:27
3.	TSV Herrsching	56	64:32
4.	GSVE Delitzsch	55	65:38
5.	FT 1844 Freiburg	39	54:53
6.	SV Fellbach	38	48:48
7.	SV Schwaig	38	51:53
8.	ASV Dachau	36	45:52
9.	TSV Grafing	36	49:55
10.	TuS Durmersheim	31	43:58
11.	VYS Friedrichshafen	27	37:60
12.	TSV GA Stuttgart	27	39:60
13.	TGM Mainz-Gonsenheim	26	39:61
14.	VCO Kempfenhausen	11	25:74

**Dritte Liga Süd Herren**

1.	TV Waldgirmes	36	46:28
2.	TV Hausen	32	43:33
3.	DJK Aalen	32	40:33
4.	SG Rodheim	30	39:34
5.	TG Rüsselsheim II	28	37:34
6.	TV Rottenburg II	28	36:38
7.	Eintracht Frankfurt	27	36:38
8.	TV Bühl II	24	34:38
9.	TSV Speyer	19	28:41
10.	SV Fellbach II	14	25:47

**Regionalliga Süd Herren**

1.	USC Konstanz	46	49:16
2.	TSV Mimmehausen	40	46:20
3.	USC Freiburg	37	42:27
4.	VfB Friedrichshafen 2	32	40:33
5.	TuS Durmersheim 2	31	40:33
6.	TSV Eningen	23	32:39

7.	TSV Dettingen	20	29:42
8.	FT 1844 Freiburg 2	19	31:43
9.	HTV/USC Heidelberg	12	21:49
10.	TSV G.A Stuttgart 2	10	21:49

**Oberliga Baden Herren**

1.	TSG Heidelberg-Rohrbach	51	54:18
2.	TV Kappelrodeck	42	48:21
3.	VSG Mannheim DJK/MVC	42	48:24
4.	SSC Karlsruhe	33	37:31
5.	TSG Blankenloch	30	41:35
6.	SG Breisach-Gündlingen	27	34:39
7.	HTV/USC Heidelberg II	25	33:38
8.	TG Schwenningen	18	29:48
9.	VSG Ettlingen/Rüppurr	16	28:47
10.	TuS Durmersheim 3	12	20:50
11.	Baden-Auswahl	4	7:28

**Verbandsliga Herren**

1.	TS Durlach	41	42:13
2.	KIT Sport-Club 2010	36	39:17
3.	VSG Kleinsteinbach	34	40:18
4.	SSC Karlsruhe 2	28	32:26
5.	VSG Mannheim DJK/MVC	27	33:25
6.	TSV Handschuhshausen	22	28:33
7.	SG Sinsheim/Waibstadt	20	26:33
8.	TSG Weinheim	8	14:41

**Landesliga 1 Herren**

1.	TV Eberbach	47	48:8
2.	ASC MA-Feudenheim	36	42:20
3.	SG HTV/USC Heidelberg 3	35	37:16
4.	VSG Mannheim DJK/MVC 3	23	29:32
5.	VSG Mannheim DJK/MVC 4	23	27:31
6.	DJK Dossenheim	22	29:32
7.	SG HTV/USC Heidelberg 4	14	22:39
8.	TG Sandhausen	13	20:39
9.	VfB Mosbach	3	8:45

**Landesliga 2 Herren**

1.	TG Ötigheim	39	43:16
2.	TSG Blankenloch 2	38	42:19
3.	TSV Ubstadt	31	38:24
4.	TV Flehingen	30	37:23
5.	TV Forst	22	28:32
6.	SC Wettersbach	18	23:35
7.	VSG Ettlingen/Rüppurr 2	18	24:36
8.	TV Ersingen	12	17:40
9.	TS Durlach 2	8	15:42

## Bezirksliga 1 Herren

1.	TV Eppingen	34	40:22
2.	TV Flehingen 2	32	38:24
3.	TV Liedolsheim	30	39:25
4.	VC Hoffenheim	30	35:26
5.	VC Walldorf	29	34:24
6.	TSG Wiesloch	26	37:31
7.	TSV Weingarten	24	33:33
8.	TSG Blankenloch 3	8	14:42
9.	VC Waldangeloch	3	3:46

## Bezirksliga 2 Herren

1.	AVC St. Leon-Rot	41	42:5
2.	HTV/USC Heidelberg 6	29	35:21
3.	TV Schwetzingen	27	32:21
4.	HTV/USC Heidelberg 5	19	25:29
5.	TSG Rohrbach 2	16	24:32
6.	TV Eppelheim	16	23:33
7.	TG Laudenbach	16	25:34
8.	SG Hohensachsen	9:40	4

## Bezirksliga 3 Herren

1.	FT Forchheim	36	38:14
2.	TV Neuweier	34	40:20
3.	SSC Karlsruhe 3	32	37:19
4.	TV Bühl 3	24	29:27
5.	VSG Kleinsteinbach 2	20	25:28
6.	TV Öschelbronn	19	25:31
7.	VC Kammachi Bühl	14	21:35
8.	VSG Ettlingen/Rüppurr 3	13	17:35
9.	VCO Rhein-Neckar	0	1:24

## Bezirksklasse 1 Herren

1.	VC Walldorf 2	37	39:16
2.	TV Eberbach 2	31	36:20
3.	TV Walldürn	26	30:24
4.	TG Sandhausen 2	21	27:29
5.	SV Großholzheim	17	23:34
6.	TSG Rohrbach 3	3	12:44

## Bezirksklasse 2 Herren

1.	TG Neureut	43	44:8
2.	TV Neuweier 2	39	42:13
3.	Rastatter TV	37	41:17
4.	TV Flehingen 3	35	38:18
5.	TSG Blankenloch 4	24	28:28
6.	VT Hagsfeld	16	23:36
7.	TG Ötigheim 3	13	16:37
8.	TG Ötigheim 2	9	14:41
9.	VSG Kleinsteinbach 3	0	0:48

## Landesliga Mixed Nord

1.	AVC St. Leon-Rot	37	44:19
2.	ASV Eppelheim 2	36	40:19
3.	VSG Helmstadt	27	34:31
4.	TSG Heidelberg	25	37:35
5.	ASV Eppelheim	25	33:33
6.	TV Viernheim	22	34:33
7.	TV MA-Rheinau	22	31:35
8.	HTV Heidelberger TV	16	27:40
9.	TSG Wiesloch	6	13:48

## Bezirksliga Mixed Nord

1.	VfK Diedesheim	40	46:18
2.	VfB Reicholzheim	36	40:15
3.	TSV Buchen	33	40:24
4.	TB Neckarsteinach	32	37:25
5.	TSV Mannheim	29	35:27
6.	TSV Hirschhorn	16	25:39
7.	TV Waibstadt	13	23:40
8.	ASC MA-Feudenheim	9	15:44
9.	SG Waldbrunn	8	13:42

## Bezirksklasse Mixed Nord

1.	TV MA-Rheinau 3	48	48:2
2.	SV Eintracht Nassig	41	43:15
3.	TV MA-Rheinau 2	27	31:25
4.	VC Obrigheim	22	26:30
5.	VSG Helmstadt 2	19	22:32
6.	VfK Diedesheim 2	18	24:36
7.	TV Viernheim 2	18	23:34
8.	SSV MA-Vogelstang	13	17:37
9.	TV Horrenberg-Balzfeld	10	16:39

## Kreisliga Mixed Nord

1.	TSG HD-Ziegelhausen	42	45:12
2.	TV Mosbach	36	43:19
3.	TV Eppingen	33	38:20
4.	VSG Mannheim DJK/MVC	32	39:22
5.	VfK Diedesheim 3	22	29:32
6.	VfB Reicholzheim 2	19	24:35
7.	TSV Buchen 2	13	18:38
8.	ASV Eppelheim 3	11	14:40
9.	TV Horrenberg-Balzfeld 2	8	11:43

**Landesliga Mixed Süd**

1.	SC Baden-Baden	39	40:4
2.	SSC Karlsruhe 1	37	38:8
3.	TV Pforzheim 1	31	34:14
4.	SG TVB Stern	21	22:26
5.	SSC Karlsruhe 2	17	23:30
6.	TSV Jöhlingen	14	18:33
7.	CRK Eggenstein-Leopoldshafen	6	11:38
8.	TV Schwann	3	9:42

**Bezirkliga Mixed Süd**

1.	TV Bühl	42	42:6
2.	TV Eutingen	34	36:13
3.	SSC Karlsruhe 3	21	26:27
4.	KTV Karlsruhe	20	24:25
5.	CVJM Graben-Neudorf	16	22:32
6.	VT Hagsfeld	15	22:31
7.	Post Südstadt Karlsruhe	13	19:34
8.	SC Wettersbach	7	17:40

**Bezirksklasse Mixed Süd**

1.	TB Dillweissenstein	31	34:15
2.	SSV Ertlingen	29	33:20
3.	KTV Karlsruhe 2	29	32:20
4.	SC Wettersbach 2	28	30:18
5.	TV Liedolsheim	18	25:29
6.	SG TS Durlach/EK Karlsruhe	14	21:34
7.	CRK Eggenstein-Leopoldshafen 2	10	17:34
8.	SG TVB Stern 2	9	14:36

**Kreisliga Mixed Süd**

1.	SG Karlsruhe -Siemens	37	39:10
2.	DJK Bruchsal	35	37:10
3.	SG TSV Untergrombach/TV Spöck	26	29:21
4.	TV Pforzheim 2	22	30:27
5.	CVJM Karlsruhe	17	25:33
6.	TG Neureut	14	19:34
7.	VBC Östringen	9	19:40
8.	SV KA-Beiertheim	8	16:39

**Kreisklasse Mixed Süd**

1.	TSV Jöhlingen 2	34	41:17
2.	TV Obergrombach	31	36:19
3.	TV Baden-Oos	29	33:21
4.	SC Mörsch	28	33:22
5.	KTV Karlsruhe 3	20	27:27
6.	SV Langensteinbach	18	24:29
7.	TV Pforzheim 3	5	14:39
8.	SC Wettersbach 3	3	6:40

**4:4 Damen**

1.	TG Heddeshheim	27	24:8
2.	DJK Unterbalbach	21	19:12
3.	TSG Niefern	21	17:14
4.	SR Yburg Steinbach	3	2:28

**4:4 Herren**

1.	TV Forst	26	27:5
2.	TV Hochstetten	19	22:11
4.	TSG Wiesloch	3	6:26
3.	SG Ketsch-Brühl	6	10:23

**4:4 Mixed**

1.	TV Eppelheim	20	23:9
2.	TV Hochstetten	19	20:9
3.	TG Neureut	10	13:16
4.	TuS Durmersheim	10	13:17
5.	VC Mühlhausen	1	6:24

**Jugendrunde weiblich**

1.	TV Bretten	26	19:4
2.	TSV Jöhlingen	25	18:5
3.	TV Forst	20	15:8
4.	TSG Niefern	9	7:15
5.	Rastatter TV	7	5:16
6.	TV Liedolsheim	3	3:19

**U20weiblich**

NVJ-Meisterschaft:

1. SV KA-Beiertheim,
2. TV Brötzingen,
3. TV Bretten,
4. TSG HD-Rohrbach,
5. TSG Weinheim

Meister der Landesliga: VSG Ertlingen/Rüppurr

Meister der Bezirkliga: TSG Wiesloch

NVJ-Pokalsieger: TV Bretten

**U20männlich**

NVJ-Meisterschaft:

1. TV Eberbach,
2. Rastatter TV,
3. VSG Helmstadt,
4. VSG Kleinsteinbach

Meister der Landesliga: TS Durlach

NVJ-Pokalsieger: VSG Helmstadt

**U18weiblich**

NVJ-Meisterschaft:

1. TV Brötzingen,
2. SSV Vogelstang,
3. VSG Mannheim,
4. VC Eppingen,
5. TSG HD-Rohrbach

Meister der Landesliga: Heidelberger TV

Meister der Bezirksliga: TV Eberbach  
 NVJ-Pokalsieger: VSG Mannheim

### U18männlich

NVJ-Meisterschaft:

1. Heidelberger TV,
2. TV Eberbach
3. TV Bühl 1,
4. TV Bühl 2,
5. VSG Mannheim

Meister der Landesliga: TuS Durmersheim

NVJ-Pokalsieger: TV Bühl

### U16weiblich

NVJ-Meisterschaft:

1. SV Sinsheim,
2. TSG HD-Rohrbach,
3. VC Eppingen,
4. TV Bühl,
5. Rastatter TV

Meister der Landesliga: TV Brötzingen

Meister der Bezirksliga: AVC St. Leon-Rot

NVJ-Pokalsieger: VC Eppingen

### U16weiblich midi

NVJ-Meisterschaft:

1. TSG Weinheim,
2. VSG Mannheim,
3. VBC Östringen,
4. SR Yburg-Steinbach

Meister der Landesliga: DJK Bruchsal

NVJ-Pokalsieger: VSG Mannheim

### U16männlich midi

NVJ-Meisterschaft:

1. TV Eberbach,
2. TV Bühl 1,
3. TV Bühl 2,
4. Walldorf/St. Leon 1,
5. Walldorf/St. Leon 2,
6. VSG Ertlingen/Rüppurr

NVJ-Pokalsieger: TV Eberbach

### U14weiblich

NVJ-Meisterschaft:

1. TV Brötzingen,
2. VC Eppingen,
3. SSV Vogelstang,
4. TV Bühl

Meister der Landesliga: SG Hohensachsen

Meister der Bezirksliga: SV Sinsheim

NVJ-Pokalsieger: TV Bühl

### U13weiblich

NVJ-Meisterschaft:

1. VC Eppingen,
2. TV Bühl,
3. TV Brötzingen,
4. TV Bretten

Meister der Landesliga: SSV Vogelstang

Meister der Bezirksliga: TSG Wiesloch 2

NVJ-Pokalsieger: wird erst am 31.5. ausgespielt.

### U13männlich

NVJ-Meisterschaft:

1. Walldorf/St. Leon.
2. TV Bühl 1,
3. TV Bühl 2,
4. TV Bühl 3,
5. TV Bühl 4

### Süddeutsche Meisterschaften

#### U20 männlich

1. VfB Friedrichshafen
2. TV Hausen
3. FT 1844 Freiburg
4. TV Eberbach
5. TV Lahr
6. Rastatter TV

Die beiden erst platzierten Mannschaften sind für die Deutschen Meisterschaften am 24./25.05.2014 in Saarbrücken (Saarland, TV Bliesen) qualifiziert.

#### U20 weiblich

1. TB Bad Krozingen
2. VC Stuttgart
3. TG Biberach
4. SVK Beiertheim
5. TV Brötzingen
6. USC Konstanz

Da wir letztes Jahr der schlechteste Regionalbereich waren bei U20 weiblich, ist nur die erst platzierte Mannschaft für die Deutschen Meisterschaften am 24./25.05.2014 in Biberach (TG Biberach) qualifiziert und der Ausrichter.

#### U18 männlich

1. VfB Friedrichshafen
2. FT 1844 Freiburg
3. TV Rottenburg
4. Heidelberger TV
5. TG Schwenningen
6. TV Eberbach

Die beiden erst platzierten Mannschaften sind für die Deutschen Meisterschaften am 17./18.05.2014 in Hamburg (Eimsbütteler TV) qualifiziert.

#### U18 weiblich

1. VC Stuttgart
2. TB Bad Krozingen
3. TV Villingen
4. TSV Laupheim
5. TV Brötzingen
6. SSV MA-Vogelstang

Die beiden erst platzierten Mannschaften sind für die Deutschen Meisterschaften am 17./18.05.2014 in Emlichheim (Niedersachsen, SC Union Emlichheim) qualifiziert.

**U16 männlich**

1. VfB Friedrichshafen
2. FT 1844 Freiburg
3. TSV Kleiningersheim
4. TV Bühl
5. TSV Mutlangen

Die beiden erst platzierten Mannschaften sind für die Deutschen Meisterschaften am 24./25.05.2014 in Mühldorf (Bayern, TSV Mühldorf) qualifiziert.

**U16 weiblich**

1. TB Bad Krozingen
2. VC Stuttgart
3. SV Ochsenhausen
4. SV Sinsheim
5. VC Offenburg
6. TSG HD-Rohrbach

Die beiden erst platzierten Mannschaften sind für die Deutschen Meisterschaften am 24./25.05.2014 in Dippoldiswalde (Sachsen, Dresdner SC) qualifiziert.

**U14 männlich**

1. TV Rottenburg
2. VfB Friedrichshafen
3. TV Bühl
4. TSG Tübingen
5. USC Konstanz
6. FT 1844 Freiburg
7. FT 1844 Freiburg 2
8. VC Offenburg
9. TV Bühl 2

Da wir letztes Jahr der schlechteste Regionalbereich waren bei U14 männlich, ist nur die erst platzierte Mannschaft für die Deutschen Meisterschaften am 17./18.05.2014 in Elsenfeld (Bayern, TV 1895 Mömlingen) qualifiziert.

**U14 weiblich**

1. TB Bad Krozingen
2. TG Bad Waldsee
3. VC Stuttgart
4. TSV Burladingen
5. USC Konstanz
6. VC Offenburg
7. VC Eppingen
8. TV Brötzingen
9. SSV MA-Vogelstang

Die beiden erst platzierten Mannschaften sind für die Deutschen Meisterschaften am 17./18.05.2014 in Erkelenz (Nordrhein-Westfalen, Erkelenzer VV) qualifiziert.

Das Regionalspielfest 2014 der **U13 männlich und weiblich** findet erst am 28./29.06.2014 in Ochsenhausen statt.

**Regionalmeisterschaften 2014 Seniorinnen und Senioren****Senioren Ü 35**

1. TSV GA Stuttgart (DM)
2. TSV Schmidlen (Quali.)
3. TV Bretten
4. TV Überlingen
5. TV Lahr

**Senioren Ü 41**

1. TSV Eningen (DM)
2. VC Offenburg (Quali.)
3. TV Kressbronn
4. TV Flehingen
5. TV Jestetten

**Senioren Ü 47**

1. TSG Rohrbach (DM)
2. TSV Ofterdingen (Quali.)
3. TV Bretten
4. TSG Backnang
5. TB Bad Dürkheim
6. TV Rheinfelden

**Senioren Ü 53**

1. SV Winnenden (DM)
2. TSG Backnang (Quali.)
3. TV Rheinfelden
4. USC Heidelberg

**Seniorinnen Ü 31**

1. MTV Stuttgart (DM)
2. TSG Backnang (Quali.)
3. VC Offenburg
4. TV Aldingen
5. VSG Ettligen-Rüppurr

**Seniorinnen Ü 37**

1. TSV GA Stuttgart (DM)
2. TSV Schmidlen (Quali.)
3. TV Jestetten

**Seniorinnen Ü 43**

1. TSG Backnang (DM)
2. TSG Tübingen (Quali.)

DM = Teilnehmer Deutsche Meisterschaften,  
Quali. DM = Teilnehmer Qualifikation zur DM



## Änderungen Kontaktdaten

Änderungen **hervorgehoben**

### Vereine Änderungen

TSV Assamstadt (VNR: 10002)

**Carmen Düll**, Johann-Strauß-Str 11, 97959 Assamstadt, 06294-429426, vb@tsv-assamstadt.de

TSV Buchen (VNR: 20155)

Magnus Seitz, **Eibenweg 6**, 74722 Buchen-Hainstadt, 06281-561345, 0160-92760675, magnus.seitz@gmx.de

DJK Dossenheim (VNR: 50571)

**Jens König**, Goethestr. 10, 69221 Dossenheim, 0172-7234315, jking@gmx.de.

Post Südstadt Karlsruhe (VNR: 81480)

**Annette Maurath**, Scheibenhardter Weg 24, 76199 Karlsruhe, 0721-692355, 0177-5585978, amaurath@web.de

SSC Karlsruhe (VNR: 81567)

**Philipp Schätzle**, Rhode-Island-Allee 85, 76149 Karlsruhe, 0174 9932678, Pschaetzle@web.de

VC Obrigheim (VNR: 30321)

**Ulrike Karl**, Tannenstr. 9, 74864 Fahrenbach, 06267-928230, karl-ulrike@web.de

SR Yburg Steinbach (VNR: 01013)

**Regina Pfeifer**, Am Tiefen Weg 4, 76547 Sinzheim, 07221-8762, regina\_pfeiffer@t-online.de.

TSV Untergrombach (VNR: 71326)

**Thomas Bender**, Keplerweg 19, 76646 bruchsal, 0170-7507981, th.bender@web.de

SG Waldbrunn (VNR: 30349)

**Achim Schork**, Berliner Ring 14, 76437 rastatt, 07222-989463, kassenwart@sg-waldbrunn.de

TV Wertheim (VNR: 10097)

**Manfred Rieger**, Berliner Ring 123, 97877 Wertheim, 09342-912303, manfred\_rieger@t-online.de

TSV Wieblingen (VNR: 50663)

**Sabine Karch-Brandel**, Gerbodoweg 6, 69123 Heidelberg, 06221-829606, sbrandel@brandel-kollegen.de

### Vereine Neuaufnahmen

TV Gornheim (VNR: 03001)

Jens Neuhaus, Hauptstr. 37, 69517 Gornheimertal, 06201-293436, 0177-6442073, jneuhaus@gmx.de.

## Termine

29. Mai - 1. Juni	B-Trainer Ausbildung AL, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
31. Mai	NVJ-Meisterschaft U13
31. Mai/1. Juni	Bundespokal A, Biedenkopf/Hessen
3. Juni	Bezirkstag Nord, Schwetzingen TV-Clubhaus, 19.00 Uhr
5. Juni	Bezirkstag Süd, KA Vereinsheim TUS Rüppurr, 19.00 Uhr
7.-8. Juni	DM Senioren, VC Minden/NRW
10.-13. Juni	Pfingstcamp, Ladenburg
20.-22. Juni	B-Trainer Ausbildung PL, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
28. Juni	NVJ-Staffeltag, Jahnhalle Forst, 11.00 Uhr
28. Juni	Staffeltag Damen- und Herrenligen, Jahnhalle Forst, 12.30 Uhr
28.-29. Juni	Regionalspielfest U13
30. Juni - 4. Juli	C-Trainer Ausbildung GL, Baden-Baden, Sportschule Steinbach
4.-6. Juli	B-Trainer Fortbildung, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
7.-11. Juli	Schülermentoren-Lehrgang, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
11. Juli	NVV-Mitarbeiter Party, Weingarten, Weingut Schäfer
12. Juli	U12-14 Beach-Spielfest Bruchsal
26. Juli	U12-14 Beach-Spielfest Heidelberg
2.-3. August	Finale LBS Cup Beachvolleyball, Heidelberg
4.-8. August	Sommerncamp, Viernheim
28. September	NVV-Pokalfinale Damen und Herren
28. September	Ba-Wü.-Alsace Mixed-Pokal, Molsheim (FRA)
4.-5. Oktober	Mixed-Cup Süd, Thüringen
17.-19. Oktober	Bundespokal C in Konstanz
19. Oktober	Regionalmeisterschaft Senioren Ü49/Ü59
27.-31. Oktober	Herbstcamp, Sinsheim
1.-2. November	Deutscher Mixed cup, München
15.-16. November	Deutsche Meisterschaft Senioren Ü49/Ü59
23. November	1. Runde Bezirkspokal
7.-8. November	Ballspiel-Symposium Karlsruhe, Europahalle
15.-19. Dezember	C-Trainer Ausbildung AL, Baden-Baden, Sportschule Steinbach
20.-21. Dezember	10. NVV Cup, Mannheim
<b>6. Januar 2015</b>	<b>Tag des NVV-Volleyballs, Bretten</b>



### NVV Newsletter

Schon für den Newsletter eingetragen? Registrierungen über die Homepage.

*volley. wie sonst?*

**Trainersuche**

Der TV 1846 Bretten sucht für seine junge, neu formatierte 2. Damenmannschaft Bezirksklasse eine(n) engagierte(n) Trainer(in) oder eine erfahrene Spielertrainerin. Die Mannschaft besteht aus jungen Spielerinnen unserer Bezirksliga Meistermannschaft 13/14 und unerfahrenen Jugendspielerinnen. Über Deine aussagekräftige Bewerbung freut sich Wolfgang Härdt unter [abteilung@volleyball-bretten.de](mailto:abteilung@volleyball-bretten.de)

**Spielerin gesucht!**

Der TV 1846 Bretten sucht Dich als Verstärkung für seine 1. Damenmannschaft Landesliga. Mit Dir möchten wir den direkten Wiederanstieg in die Verbandsliga erreichen.

Über Deine aussagekräftige Bewerbung freut sich Wolfgang Härdt unter [abteilung@volleyball-bretten.de](mailto:abteilung@volleyball-bretten.de)

**NVV Leitfaden für Vereine**

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen, die während eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter

[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)  
Rubrik Verband/Vereine

**ViN Versand**

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.

**engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung**

Zum 1. Juli 2013 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen.

Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Hier der Link auf die Kataloge:

[http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog\\_order\\_overview&shop=5](http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&shop=5)

**Partner des NVV****Versicherungen****Ballpool****Beachvolleyball****Kaderausrüster****Camps**



**Vielseitige Kommunikationslösungen**

**erfolgssicher**



[www.city-druck.de](http://www.city-druck.de)

**CITY-DRUCK HEIDELBERG**



FÜHL  
DICH.  
BESSER.

SPORT UP YOUR LIFE.

SHOP ONLINE [WWW.ENGELHORN.DE](http://WWW.ENGELHORN.DE)

**engelhorn**  
*sports*